

## Christian Ludwig,

Stifter der noch blühenden Neuhäuser Linie,

geb. 15. Okt. 1650 nachts zw. 11 u. 12 Uhr zu Gehofen, und zwar „vor der sonst gewöhnlichen Zeit“, weshalb er auch in derselben Stunde wegen großer Schwachheit die Taufe erhielt und 24. ej. m. erst die kirchliche Einsegnung. Pathen waren u. a. die verwitwete Fürstin zum Hertzberg, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt, Frau Maria Elisabeth Gräfin zu Mansfeld geb. Gräfin zur Lippe, Anton Graf zu Schwarzburg, Johann Martin Graf zu Stolberg.

Im Jahre 1663 (13 Jahre alt) kam er zugleich mit seinem um 1 Jahr älteren Bruder, dem nachmaligen Domherrn und Stifter der noch blühenden Domhöfer Linie, Anton Albrecht behufs weiterer wissenschaftlicher Ausbildung von Glückstadt in Holstein aus nach Havelberg zu dem Dom-Dechanten Thomas v. Grote, der mit seiner Schwester Hedwig Lucie verheirathet und ein „Liebhaber der Musen“ war, sodas beide Brüder von 1665 an die mecklenburgische Ritter-Akademie zu Güstrow mit Nutzen besuchen konnten. Von hier nahm sie der Herzog an seinen Hof zu Güstrow als Hof-Kavaliere, in welchem Dienste sie bis zu der Zeit verblieben, wo sie auf Anordnung ihres Vaters die Universität Jena bezogen. Nach Absolvirung der Universitätsstudien gingen beide Brüder nach damaliger Sitte „nach vorgeschriebener hoher väterlicher Instruktion“ auf Reisen über Dresden, durch Böhmen, Mähren, Oesterreich nach Wien; nach längerem Aufenthalte am kaiserlichen Hofe besuchten sie Ungarn und traten von da aus die Rückreise an über Wien durch das Land ob der Enz, Stift Passau, Bayern, Ober-Pfalz, Schwaben, Bamberg und durch das Reich nach Hause zu den Eltern, auf welcher Heimreise sie sich mit den fürstlichen Höfen und großen Städten bekannt machten.

In seinem 19. Jahre trat Christian Ludwig in hannoversche Militärdienste als Cornet unter Rittmeister v. Wulffen und diente zuletzt 9 Monate lang als Rittmeister in dem Regimente des Obersten Heinrich Thilo v. Wilcken bis 17. März 1675.

Nr. 229. „Abschied wegen des Hrn. von Eberstein seel. seiner gehaltenen Rittmstrs. Dienste in Braunschweig-Lüneb.“

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herrn Rudolph Augusten |  
Herzogen zu Braunschweig undt Lüneburg, meines gnädigsten  
Fürsten undt Herrn Bestalter Obrister über ein Regiment zu Ross.  
Ich **Heinrich Thilo Wilcken**.

Füge hiemit Jedermännlich zuvernehmen, wie das Zeiger dieses der Hochedelgebohrne Gestrenge und ManVeste Herr **Christian Ludwig von Eberstein**, Sich bei dem mir gnädigst anvertrauten Regiment vor einen Rittmeister Neun Mohnatt gebrauchen lassen. Da Er Sich dan werender Zeit zu tag undt Nacht, in Zügen, Ordren, wachten undt feldsch(l)achten, auch bei allen anderen Kriegs occasionen, wan, wie oft, undt wohin er erfordert, tapfer, fleißig | ehrlich aufricht- undt Manhafftig bezeigt, wie einen rechtschaffenen Cavalier, ehrliebenden officirer undt Soldaten anstehet undt gebühret: Weshwegen auch ich undt männlich an seinen Verrichtungen undt comportement eine satzahem | Zufriedenheit undt Vergnügen gehabt haben, Jhn auch unter meinem Commendo gerne noch langer sehen undt haben wollen. | Als aber denselben hochwichtige Geschäfte abgefordert, so hatt er seiner eigenen Angelegenheit undt Aufnahm halber, mir | um seinen Abschiedt gebührenden Ansuchung getahn, Darum ich ihn dan nicht enthören, sondern vielmehr seiner | getreuen undt tapfern Dienste halber Krafft Dieses seinen ehrlichen Abschiedt ertheilen undt gönnen wollen | Belanget daher an alle hohe Kriegs officirer, Landes Obrichkeiten, Commendanten in den Stäten undt Vestungen Beampten undt Befehligshabern, undt sonst männlich, Stands erheischung nach, mein respective gebühr/mäßiges ersuchen undt bitten Sie wollen geruhen Vohrwohlgedachten Cavalier nicht allein aller Orten zu wasser | und Landt, durch dero Her-

schaften undt Gebiecht frei, sicher undt ungehindert paß undt repaßiren zu lassen, besondern auch seiner redlich undt treugeleisteten Dienste und Wolverhaltens halber alle erspriessliche Freundschaft, undt fordersamsten Wolwillen geben undt gönnen. Welches um einen jeden | Standes gebühnack zu verdienen ich mich anerbiethe. Urfundlich meiner eigenen Handt Unterschrift undt vorgedrucktem Pittschafft. Gegeben in meinem Quartier Hufingen den 17. Martii | Anno 1675.

(L. S.) **henrich tilo Wilchu.**

Perg.-Original im Besitz der Familie.

Auf den Wunsch der hochbetagten Eltern begab er sich zu diesen auf das Schloß Neuhaus, wo bald darauf (25. Juli 1675) die Mutter und 10 $\frac{1}{2}$  Monat später auch der Vater starb. Noch den Tag vor seinem Tode beauftragte der Feldmarschall seinen Sohn Christian Ludwig, den jüngsten Sohn aus Demold heim zu holen.

Am 20. Juni 1677 verlobte sich Christian Ludwig mit Eleonore Sophie (geb. 1. Febr. 1657 auf Weichlingen, † 26. Sept. 1720 abends zw. 6 u. 7 Uhr auf Neuhaus, 19. ej. in Rotha beigef.), des kursächs. wirkl. Geh. Raths Friedrich v. Werthern auf Weichlingen († 21. Dez. 1686) und der Agnes Magdalene geb. v. Häfeler († 13. Dez. 1665) ältester Tochter. Am 9. Juli 1678 fand auf dem Schlosse Weichlingen auch die priesterliche Trauung statt.

Im Jahre 1680 vertraute ihm der Kurfürst von Sachsen das Kriegskommissariat an und ernannte ihn 1682 zum Oberst-Wachtmeister von den Ritterpferden. Im Jahre 1699 trat er auch in die Dienste der Fürsten von Anhalt, welche ihn zum Ober-Berghauptmann ihres gesamten Bergwesens ernannten.

Im Jahre 1710 übergab ihm der Fürst zu Anhalt-Bernburg die Inspektion über dessen ererbtes Fürstenthum Harzgerode und Forst mit dem Prädikat als Ober-Auffseher und Ober-Forstmeister, welche Aemter er bis zu seinem im 67. Jahre am 24. Okt. 1717 abends zwischen 6 und 7 Uhr sehr plötzlich erfolgten Tode versah. In seinem Todestage hatte er noch des Morgens früh in der Kirche zu Rotha das Abendmahl genommen, war aber darauf bei der Mittagmahlszeit vom Schlage getroffen. Am 16. Febr. 1718 wurde er in das von ihm 1710 erbaute Erbbegräbniß zu Rotha\*) in Gegenwart der Leinunger und Morunger Amtsunterthanen beigesezt (s. „Histor. Nachr.“ S. 204).

Seine „liebreiche und vergnügte“ Ehe wurde gesegnet mit 11 Söhnen und 4 Töchtern, von welchen 4 Söhne und 3 Töchter vor ihren Eltern starben, also nur 7 Söhne und eine Tochter dieselben überlebten, als

1. Graf **Crust Friedrich**, Domherr zu Merseburg, kursächs. Kammerherr, Statsrath und Gesandter an den kurfürstl. Höfen von Mainz, Trier und Düsseldorf;
2. **Wolf Dietrich**, kursächs. Hauptmann;
3. **Karl**, fürstl. nassau-dillenburg. Ober-Jägermeister und Kammerjunker;
4. **Anton Gottlob**, fürstl. anhalt. Ober-Berghauptmann;
5. **Crust Rudolf**, damals Kammerjunker des regierenden Fürsten von Nassau-Dillenburg, nachmals fürstbischöfl. eichstädtischer Ober-Stallmeister;
6. August **Christian Wilhelm**, Stifter der noch blühenden Morunger Branche;
7. **Wilhelm** und
8. Magdalene **Elisabeth**.

Christian Ludwig's nachm. Frau hatte kaum das achte Jahr erreicht, als sie durch den Tod ihre Mutter verlor, an deren Stelle darauf ihre Stiefmutter Justina Elisabetha geb. v. Löser a. d. H. Ahlsdorf trat. Unter mehreren Heirathsanträgen wählte sie 20. Juni 1677 den Christian Ludwig's v. C. Sie hatte nicht nur das Unglück, den Tod mehrerer ihrer Kinder zu erleben, sondern auch den dreier Schwestern,

\*) Chr. Ludw. baute auch den Kirchenstuhl zu Rotha, wohin Neuhaus eingepfarrt ist (s. darüber auch meine „Histor. Nachr.“ S. 203).

und zwar erlitten zwei der letztern einen plötzlichen und jämmerlichen Tod i. J. 1709 (Johanna † 1692), zu welcher Zeit sie auch zwei ihrer besten Freundinnen: die Frau Domdechantin v. Burgsdorff und die Frau v. Marschall von Holzhausen, einbüßte. Als 1690 die Pferde mit ihr durchgingen, fiel sie beim Herauspringen aus dem Wagen die Schulter aus und zerbrach den Arm, welcher nach übler Heilung nochmals ausgerenkt und zerbrochen werden mußte. Außer den hierbei ausgestandenen Schmerzen litt sie auch in den letzten 7 Jahren ihres Lebens ununterbrochen an heftigen Stein- und Gichtbeschwerden. „Ihre Gutherzigkeit gegen Bedrängte, ihre Wohlthätigkeit gegen Arme, ihre Häuslichkeit und Verstand in ökonomischen Geschäften, ihre Liebe und Sorgfalt für ihre Kinder, namentlich für den jüngsten Sohn, und deren Erziehung und ihre Verträglichkeit mit Jedermann“ waren allgemein bekannt (s. Leichenrede auf sie).

Bei der brüderlichen Theilung erhielt Christian Ludwig die Burg Neuhaus, die Rittergüter Paßbruch und Breitung, ca.  $\frac{6}{11}$  der Ämter Leinungen und Morungen, das halbe Bachhaus zu Gr.-Leinungen, den Eisenhammer zu Bemmungen nebst einem Eisenbergwerke in den Ämtern Sangerhausen und Beyernaumburg, endlich einen Antheil an den Bockhöfen in der Wilster Marsch (S. N. 38 u. 173).

Das Lein- und Morunger Bergwerk mit den beiden Kupferhütten zu Groß-Leinungen, welches des Feldmarschalls Söhne und Töchter zugleich behalten sollten, nahm Christian Ludwig allein an, welcher, nachdem er seine Geschwister und Miterben abgefunden hatte, dasselbe nebst den Kupferhütten unterm 12. Nov. 1677, 12. Juni 1678, 31. Juli 1685 und 1. Nov. 1687 auch für sich allein muthete (Hist. Nachr. 321 ff.).

Nachdem des Feldmarschalls E. N. v. E. jüngster Sohn Georg Sittig 30. Juni 1680 seinen Antheil an den Ämtern Leinungen und Morungen an seinen Bruder den Domherrn Anton Albrecht abgetreten hatte, nahmen die Gebrüder Anton Albrecht und Christian Ludwig 17. Nov. 1680 eine Erbtheilung dergestalt vor, daß der Domherr Leinungen und Morungen nebst einem Theile der Forsten, Christian Ludwig aber Horla und Rotha nebst dem andern Theile der Forsten erhielt; und am 6. März 1696 kaufte letzterer des Domherrn Antheil an den Ämtern wiederkäuflich von 12 zu 12 Jahren (S. N. 173 u. 182 ff.).

Am 13. Januar 1696 verkaufte Christian Ludwig v. Eberstein die Neue Ankenbergs-Mühle bei Groß-Leinungen an Christoph Wurzbach, und 1698 verkaufte er auch den Eisenhammer vor Bemmungen nebst dazu gehörigem Eisenbergwerke an die Gebrüder Johann Jakob und Christoph Senffen:

Nr. 230.

Von GOTTES gnaden WIR Johann Georg, Herzog zu Sachsen ic. bekennen ic., daß wir ic. Johann Jacob und Christophen Gebrüdern denen Senffen ic. mit dem Eysenhammer zu Bemmungen und dem Eisen-Bergwerke im Ampte Sangerhausen und Beyernaumburg, soviel sie dessen zu treib- und Beförderung ermelten Eisenhammers vonnöthen, ic. nach Bergüblichen Rechten und Gebrauch, nachdem Sie besagten Eisenhammer am 14. Martij Anno 1698 von Unserm Ampte Sangerhausen erkaufft, beliehen dergestalt und also, daß Sie solchen Eisenhammer gleich **Christian Ludwigen von Eberstein** innen haben, nutzen und gebrauchen, und darneben in bemelten beyden Ämptern Sangerhausen und Beyernaumburg an Ort und Enden die Eysenstein zu entblößen nach Bergwergs Art, Gewohnheit und Recht sicher einschlagen, Kübel und Seile einwerfen, Eysenstein erlangen und nach mehr berührten Hammer vor Bemmungen, weiter aber nicht, anführen laßen mögen, Sie sollen aber die Gebäude Bergüblicher maßen anstellen und fahren, Dieselben quartaliter mit Einlegung Summarischer Extrate über die Bergkosten und gewonnenen Eysenstein, ingleichen Entrichtung derer Ohrts gewöhnlicher Quatember-Gelder und Zehend-Gebühren verrecessen, und anders mehr thun, was diesfals nach Bergrecht hergekommen ic., und haben Sie sich über dies mit denen Leuthen auf dero Eigenthumb, Grund und Boden,

da nach Eisenstein geschärfft und eingeschlagen wird, ob Ihnen deswegen einiger Schade zugezogen werden möchte, mit einen ieden, so es betrifft, absonderlich nach gebühr abzufinden ic., gestalt wir Uns auch über dies hierbey ausdrücklich vorbehalten, vor Unserm Eisenhammer zu Sangerhausen und die daselbst bauende hohe Offen ic. ebener gestalt in diesen beeden Amptern Eisenstein zu suchen und graben zu laßen ic. Gegeben auf Unserm Residenz-Schloße Neu-Augustusburg zu Weißenfels den 21. MonathsTag Junij ic. Im 1699. Jahre.

Später brachte Christian Ludwig v. Eberstein diesen Eisenhammer nebst Eisenbergwerk durch Kauf wieder an sich. Das Gut zu Breitungungen verkaufte er 1699 an Heinrich Müller.

Nach des dän. Cornets Ernst Albrecht v. E. 15. März 1699 ohne Hinterlassung von Nachkommen erfolgtem Tode wurde das Harrasische Gut zu Gehofen auf die Gebrüder Anton Albrecht und Christian Ludwig verfällt. Bei der 1700 vorgenommenen brüderl. Erbtheilung erhielt Christian Ludwig gegen Quittirung einer Schuldforderung von 2042 fl. 18 Gr. den Ritterhof, Haus, Scheune, Ställe, Schäferei, Vieh- und Schafrist, die Salpeterhütte nebst den Baudiensten zum voraus; und da derselbe schon vorher (nach 1695) das Backhaus zu Gehofen von dem Cornet und 2. Juni 1694 die Ober-Heldrunger Zinsen von dem Domherrn A. A. käuflich erworben, auch in dem Zeitraume bis 1708 durch Zukäufe von 4 Hufen Land und Wiese, eilichen Aekern, Holz, Zinsen, Diensten, Dienstgeld und Gefällen samt Untergerichten, ferner der zum Domhose gehörigen Schäferei und Mühle sein Gehofener Gut vergrößert hatte, so wurde letzteres von Christian Ludwig's Söhnen in der Erbtheilung 1718 und 1721 zu dem in dem Anschlage des Feldmarschalls festgesetzten Werthe von 30 000 Mfl. angenommen (H. N. 46 f.).

Nr. 231. 1708, Sept. 3. Inventar über des sel. Hrn. General Feld-Marschalls **Ernst Albrecht von Eberstein** hinterlassene Brieffschaften.

Demnach der Hochwohlgeborne Herr Hr. **Christian Ludwig von Eberstein**, Königl. Maj. und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalter Obrist-Wachtmeister zu Rosß, Hoch. fürstl. Anhalt. hochverordneter OberberghauptMann ic. Auf Gehofen, Neuhausß und Passenbruch Erb- und Gerichts-Herr, auch Inhaber der Gräfl. Mansfeld. Untter Leinungen und Mohrungen ic., Mein hoher Patron, mich zu Ende unterschriebenen Not. Publ. Caes. so wohl schrift- als mündlich am 15. Aug. a. c. ersuchet, daß ich die von Seinem höchstSel. Hrn. Vater, dem Weyland auch Hwgborenen und höchst respectirten Herrn General FeldMarschall Tot. Tit. **Ernst Albrecht von Eberstein** hinterlassene und in 4 verschlossenen Kästen verwahrt gehaltene Schriften und briefl. Urkunden, treusleiß. durchsuchen und über die notablen Originalia (weil vermuthlich viel importante und hochansehnlicher Ebersteinischen Familie sehr zuträgl. sein müssen) ein richtiges Verzeichniß aufrichten möchte: Als habe mich ohne Bedenken ganz willig darzu gefunden; Und meiner Pflicht desto besser nachzukommen, auch allen Verdacht gegen die Abwesenden respect. Interessenten zu vermeiden, bin ich in Gegenwart Hrn. Johann Schortmanns d. Th. Cand. und des Hrn. Schichtmeisters Mallini aus Straßberg ad hunc actum in specie vermöge nachgesetzten Juramenti annoch verpflichtet worden:

Juramentum.

Ich Johann Friedrich Grühmann, Römischer Kayserl. Maj. öffentl. Notarius schwöre zu Gott den Allmächtigen einen leibl. Eid, daß ich bei der mir durch diese Vereidung anvertrauten Durchsuchung einiger von des Weyland **Herrn FeldMarschalls Ernst Albrechts von Eberstein** hohen Excell. hinterlassene Brieffschaften alle Treue und möglichste Sorgfalt dermaßen anwenden will und werde, daß ich solche gesamte Briefe aufs treusleißigste und genaueste durchsuchen, die Originalia treulich sondern, richtig aufschreiben und von allen gesamt nichts entwenden oder von abhanden kommen lassen, auch darbei allenthalben mich dergestalt erweisen werde und will, wie einem treuen und redl. Notario gebühret und eignet treulich sonder gefährte. So wahr mir Gott helffe durch Jesum Christum unserm Herrn. Amen.

Darauf in Gottes Namen zu dem Werk selbst geschritten, Und wiewohl keine Schlüssel zu den besagten 4 Kästen vorhanden gewesen, so haben wir doch mit zweien dererselben zum Eröffnen keine große Mühe gehabt, maßen wir solche nur mit den Händen aufgerissen, und an dem einen ist kein Schloß einmal zu sehen. Die andern beiden aber sind mit großer Gewalt durch einen Büchsenmacher aus Sangerhausen aufgebrochen worden; dabei dann nicht unerinnert lassen kann, daß nach solcher Eröffnung bey dem ersten Anblick man wohl angemerket, wie in allen Kästen die meisten Paquete zerrissen und schon lang zuvor durchsuchet gewesen. Habe also solche genau zu durchsuchen gleich den Anfang gemacht und die aussonderten documenta in nachfolgendes richtiges Verzeichniß bracht:

**Verzeichniß vorgedachter Schriftl. Urkunden,**

darbei zu gedenken, daß die Nummern allzeit zum Anfang der Schrift gesetzt.

Paquet I.

Wegen der bei Röm. Kayserl. Maj. gehaltenen Dienste.

1) Eine Bescheinigung des von Röm. Kayserl. Maj. empfangenen Assignationzettels über 8000 Thlr., so dem Sel. Hrn. General FeldM. von Eberstein haben sollen gezahlet werden de Ao. 1656. 2) Röm. Kayserl. versichernde resolution, daß Sr. Excell. der Hr. General FeldMarschall wegen der rückständigen Gelder hinünftig bezahlet werden solle de Ao. 1655. 3) Röm. Kayserl. Mayt. zur FeldMarschall-Lieutenants-Charge Bestallungs-Briefe in rothbuntes türkisches Papier eingenähet de Anno 1648.

Paquet II.

Wegen Königl. Dänischen Affaires.

1) Bescheinigung eines empfangenen Assignationzettels über 12 600 Thlr. de Ao. 1665; 2) Des Königs in Dänemark Rathserholung bei Sr. Excell. des Weil. Hrn. Generals FeldM. von Eberst. wegen manquirender Kriegs-Gelder de Ao. 1662; 3) Königl. Mandat, da dem Hrn. Gen. FeldM. das Commando über die Königl. Troupes gegeben wird in Dänischer Sprache de Ao. 1657; 4) Königl. Dänische Diplomata und Patenta (in rothbunte türkisches Papier eingenähet) der General-FeldMarschalls-Bestallung, wie auch des **Drosten** über die Herrschaft Pinneberg de Ao. 1657; 5) Königl. resolution das Gut Friedrichshof genannt aus zu bieten und an den Meistzahlenden zu veräußern, auch als dann solch Kaufpretium an den Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein wegen seiner rückständigen Gelder zu liefern de Ao. 1662; 6) Cession-Recess des Königl. Guts Friedrichshof an den Hrn. General-FeldMarschall de Ao. 1663; 7) Quittung des Hrn. Oberjägers Christoph Claudi über empfangene 2500 Thlr. vor das Gut Friedrichshof, welches dem Hrn. Gen. FeldMarschall cediret wurde de Ao. 1663; 8) Hrn. Claudi Anschlag und Specification des Viehes und anderer Sachen zum besagten Gut gehörig; 9) Vidimirte Copia der Erklärung der Süderditmarsch Landschaft wegen des von Königl. Maj. anerbottenen Friedrichshöfischen Guts, daß Sie nämlich solches an sich zu handeln nicht vermögen Ao. 1662; 10) Hrn. Christ. Claudi Königl. Mieth-Brief des Diecklandes de Ao. 1654; 11) Hrn. Christ. Claudi erlangte Freiheit- und Königl. Erb-Verschreibung der Baustette Friedrichstett genannt, nebst einem noch besondern Platz de Ao. 1655; 12) Königl. Bescheid wegen eigener Pfandung des jährl. vermütheten Landes an den Oberjäger Claudi de Ao. 1657; 13) Königl. Consens auf den zwischen Hrn. Christ. Claudi und Hrn. Christ. Grafen zu Rankau getroffenen Mieth-Contract des Guts Friedrichshof Ao. 1661; 14) Königl. Maj. zu Dänemark allergnädigst ertheilter Abschied und Erlassung der hochmeritirten Charges des weil. Hrn. General-Feld-M. hoher Excell. de Ao. 1665; 15) Königl. Dänische Assignation über 6000 Thlr. restirender Gage de Ao. 1658; 16) Erb-Kauf-Recess über 30 Stück Marschlandes die Beckhöfe genant à 15 300 Thlr. in specie zwischen Hrn. Königl. Maj. als Käufern u. Hrn. Jerem. Sehestedte Verkäufern geschlossen de Ao.

1639; 17) Revers des Hrn. Emanuels Taxera, daß Er gegen Wiederempfang der vorgelegten 5000 Thlr. die Obligation und den Königl. Original-Kauf-Brief über die Beckhöfe wiederum extradiren will de Ao. 1671.

Paquet III.

Wegen Churfürst. **Sächs.** Dienste.

1) Ein Schreiben von dem Hrn. Oberaufseher Selmnitz aus Gisleben des Inhalts, daß Er von Churf. Dchl. befehliget, dem Hrn. Gen. FeldM. seine aufgewachsene Besoldung abzutragen de Ao. 1672; 2) Ein Schreiben des **Fürsten von Weimar**, darinnen gebeten wird, daß der Hr. Gen: FeldM. von Eberstein mit seiner Schuldforderung noch ein wenig in Ruh stehe de Ao. 1647; 3) Hrn. Phil. Christ. von Pretiß Stallmeisters-Bestallung bey Herzog Joh. Wilhelm zu Sächs. Ao. 1623; 4) E. Schein etlicher Quittungen von Hrn. Philip, daß dem Hrn. Gen. **FeldM.** von Eberstein durch den Rentmstr. Böttcher einig rückständige Besoldungs-Gelder gezahlet de Ao. 1667.

Paquet IV.

Wegen gehabter **Hessisch** Bestallung.

1) Des Weiland respect. Herrn General-FeldM. von Eberstein bei Sr. Durchl. dem Landgrafen zu Hessen erlangte General-Lieutenants-Bestallung de Ao. 1646; 2) Des Weil. Hrn. Gen. FeldM. Ober-Amtmanns-Bestallung der Graffschaft Niedda Ao. 1646; 3) Des Durchl. Landgr. Mandat an Hrn. Gen. FeldM. der mit Gewalt weggenommenen Dertter zu recuperiren de Ao. 1646; 4) Des Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein ehemalige Capitulation als Obrist bei den Hessen Ao. 1636; 5) Des Hrn. General-FeldMarschalls von Eberstein vormals erlangte General-Majors Bestallung Ao. 1642; 6) Ebendeselben verlangte und erlangte vormalige Abschied als Majors de Ao. 1634; 7) Hrn. Gen. FeldM. erlangter Paß von dem Herzog zu Braunsch. und Lüneburg, da ihm als ehm. Obristen und Gefangenen wiederum nach den Hessisch. Trouppen zu reisen vergönnet wurde Ao. 1638; 8) Hrn. Gen. FeldM. ehemals bekommenene Obristen Bestallung von der Durchl. Landgräfin zu Hessen Amalien Elisabeth; 9) Lehens-Anwartungs-Brief von dem Hrn. Landgrafen zu Hessen Georgen an den Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein ausgestellet Ao. 1644; 10) Ein Schein des verlorren Bestallungs-Revers von Jhr. Durchl. dem Landgrafen zu Hessen Ao. 1647; 11) Hrn. Landgrafen **Ludwigs** Vergleich mit dem Hrn. Gen. FeldM. wegen rückständiger **Gage**, daran gedachte Sr. Excell. 1500 fl. fallen lassen Ao. 1662.

Paquet V.

Wegen Königl. **Schwed.** Affaires.

1) Des Weiland Hochwgb. Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein hinterlassenes Memorial de Ao. 1675 nebst einigen in rothbuntes Papier zusammen genäheten Königl. Schwed. Briefen, daraus gedachter Sr. Exc. respect. Lieben Kinder ersehen möchten, daß Sie bei der Cron Schweden noch Gelder zu praetendiren; 2) Quittung über das Schwedische Statisfactiongeld, so der gesamte Adel und dero Unterthanen zu Gehofen abgetragen de Ao. 1648.

Paquet VI.

Von Obligat. und Schadloshaltungsscheinen, die Hrn. Grafen zu **Stolberg** und **Mansfeld** betreffende.

1) Vidimirte Copie der Gräfl. Mansfeld. Obligation über 1500 Goldfl. an Heinrich Rügleben de Ao. 1551. Davor Hr. **Philipp von Eberstein** und Hanns von Trebra aus Gehofen sich in Bürgschaft gesetzt, nebst angehängter Cession Nominis sjusdem de Ao. 1587; 2) Obligation und Schadloshaltungsschein derer Grafen zu Stolberg, Hrn. Wolfgang's, Ludwig's, und Albrecht's Georgen und Christoph's, über 3500 Thlr., davor sich Hr. Bart in Bürgschaft gesetzt, Ao. 1546; 3) Obligation und Schadloshaltungsschein Hrn. Grafen zu Mansfeld über die von Fr. Anna, Caspari sel. nachgelassenen Witben, erborgete 5250 Thlr., dafür sich Hr. Eckart Stammer, der von Pretis und noch andere in Bürgschaft ein-

gelassen, de Ao. 1565; 4) Obligation und Schadlosh. der Grafen zu Mansfeld über die von Hrn. von Staupitz entlehnete 600 Thlr., dabei sich Hr. Volekmar von Pretis in Bürgschaft eingelassen, de Ao. 1564; 5) Oblig. und Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Grafen zu Mansfeld über die von Hrn. Caspar Roden erborgte 2300 fl., darauf Hr. Hans von Pretis sich in Bürgschaft gesetzt, de Ao. 1541; 6) Obligat. und Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Grafen zu Mansf. über die von Hrn. Wurm und Pappen aufgenommenen 2000 fl., dabei sich Hr. Volekmar von Pretis in Bürgsch. gesetzt; Ao. 1559; 7) Obligat. und Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Grafen zu Mansf. über die von Hrn. Hacken erborgten 10 000 flgr., dabei sich die Hrn. von Schönburg in Bürgschaft eingelassen, de Ao. 1552; 8) Obligat. und Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Grafen zu Mansfeld über die von Hrn. Moleken erhobenen 1500 Goldfl., dabei sich Hr. Volekmar von Pretis in Bürgsch. eingelassen, de Ao. 1553; 9) Obligat. und Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Grafen zu Mansfeld über die von Hrn. Baumbach erborgten 1000 Thlr., dabei sich Hr. Volekmar von Pretis in Bürgschaft gesetzt, de Ao. 1552; 10) Obligat. u. Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Grafen zu Mansf. über die von Hrn. Caspar Rodern entlehnten 2300 Goldfl., dabei sich Hr. Hans von Pretis in Bürgschaft gesetzt, de Ao. 1535; 11) Obligat. und Schadlosh.-Sch. der Hrn. Gr. zu Mansfeld über die von Hrn. Jobst von Baumbach entlehnten 2000 fl., dabei Hr. Hans von Pretis sich in Bürgschaft gelassen, de Ao. 1538; 12) Obligat. und Schadlosh.-Schein der Hrn. Gr. zu Mansf. über die von Hrn. Georg von Kutzleben erborgten 1600 Joachims-Thlr., dabei sich Hr. Hans von Pretis in Bürgschaft gesetzt, Ao. 1538; 13) Oblig. u. Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Gr. zu Mansfeld über die von Hrn. Goldackern aus Gehofen erborgten 2600 Thlr., dabei sich Hr. Hans von Pretis in Bürgschaft gesetzt, de Ao. 1551; 14) Obligat. u. Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Gr. zu Mansf. über die von Hr. Schürbranden erborgten 1100 Thlr., davor sich Hr. von Pretis in Bürgschaft eingelassen, de Ao. 1546; 15) Obligat. u. Schadlosh. der Hrn. Gr. zu Mansf. über die von Hrn. Georg von Hoffe erborgten 1000 fl., davor Hr. Amtmann Hans von Pretis Bürge worden, Ao. 1542; 16) Quittung der Hrn. Grafen zu Mansfeld über die von Hrn. Hans von Pretis geführten und abgelegten Rechnungen de Ao. 1536; 17) Obligat. und Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Grafen zu Mansf. über die von Hrn. Schürbranden entlehnete 1100 Thlr., davor sich Hans von Pretis in Bürgschaft gesetzt, de Ao. 1543; 18) Oblig. und Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Gr. zu Mansf. über die von Hrn. Christ. Schürbranden entlehnten 1300 Thlr., dabei sich Hans von Pretis in Bürgschaft gelassen, de Ao. 1550; 19) Obligat. und Schadlosh. der Hrn. Gr. zu Mansf. über die von Hrn. M. Görlitz aus Leipzig erborgten 1100 Goldfl., davor Hans Pretis Bürge worden, de Ao. 1551; 20) Oblig. und Schadloshaltungs-Sch. der Hrn. Gr. zu Mansf. über die von Vigenhagen erborgten 5200 fl., davor gleichfalls der von Pretis Bürge worden, Ao. 1545; 21) Oblig. und Schadlosh. der Hrn. Gr. von Mansf. über die von Hrn. Jobst Hacken erborgten 3346 Thlr., dabei sich die Hrn. von Schönburg in Bürgschaft gesetzt, de Ao. 1558; 22) Oblig. u. Schadlosh.-Sch. der Hrn. Gr. zu Mansf. über die von Hrn. Wurm und Hrn. Pappen entlehnter 2000 fl., dafür Hr. Volekmar von Pretis sich in Bürgsch. gesetzt, de Ao. 1556; 23) Oblig. und Schadlosh. der Hrn. Gr. zu Mansf. über die von Hrn. Pantzen erborgten 6000 Rheinisch. Goldfl., dabei Hr. Christ. von Pretis sich verbürget, de Ao. 1557; 24) Hrn. Hans von Pretis' Raths- und Amtmanns-Bestallung bei denen Hrn. Grafen zu Mansf. Ao. 1540; 25) Obligation und Schadloshaltungs-Schein der Hrn. Grafen zu Mansfeld über die von Hrn. Hansen von der Heyde entlehnten 500 Goldfl., 500 Thlr. Capital und 1000 fl. Zins, davor Hr. Hans von Pretis sich verbürget de Ao. 1552.

Paquet VII.

Von allerhand Contracten, Quittung zc.

1) Hrn. **Hanns Ernst von Eberstein** Obligation über 30 Thlr., so Er von dem Hrn. General-FeldM. von Eberstein erborgt de Ao. 1663; 2) Eine Obli-

gation über 6 Thlr., so Hr. Kramberg von dem Hrn. Gen: FeldtM. geborget. Ao. 1674; 3) Ein Instrumentum Publ., so der Hr. General-FeldtM. super Compellatione aliqua aufrichten lassen de Ao. 1661; 4) Copia der hochgeb. Grafen zu Mansfeld Wiederkauf. Contracts der Unter Leinungen und Morungen mit dem Hrn. von Holla und Hrn. von Bordtfeld aufgerichtet de Ao. 1563; 5) Caspar Rudolfs von Gerßdorff Vergleich mit seiner verwitbeten Fr. Schwiegertochter und dessen ausgestellte Vollmacht an Hrn. Gen. FeldtM. von Eberstein zu Verkaufung seines Guts Nestrop de Ao. 1661 Fol. 3; 6) des Hrn. **Wilh. Crusten** von Eberstein nomine seines Hgb. Hrn. Vaters Hrn. Gen: FeldtM. und dann Hrn. Joh. Hieronymi Leupoldts gerichtl. Vergleichs-Recess Ao 1665; 7) des Hrn. Gen: FeldtM: von Eberstein Verpacht-Contract wegen seiner Mehlmühlen zu Gehofen de Ao. 1662; 8) Frauen Margareth Jud. von Stammer und Hrn. Rudolph Sigism. Fuchsens hinterlassener Erben Transaction-Recess wegen eines Legati de Ao. 1661; 9) **Ignatii** Freiherrn **von Weis** große prostitution und ausgestellter notabler Revers, als Er sich mit des respect. Hrn. Gen. FeldtM. von Eberstein **Fr. Tochter** der verwitbeten Asseburgin öffentl. Sponsalia celebriret und nachgehends mit einer andern in seiner Jugend ihm Verlobten sich trauen lassen de Ao. 1660; 10) Der hmbg. Fr. **Hedwig Lucien von Eberstein** verwitbeten Gerßdorffin getroffene Vergleich mit ihrem Hrn. Schwiegervater wegen ihrer zugefallenen weibl. Gerechtigkeiten und ihres sel. Hrn. Gegenvermächtniß Copia de Ao. 1661; 11) des Hrn. Gen. FeldtM. von Eberst. jemals aufgerichtete Ehestiftung de Ao. 1638; 12) Dispositio Generosissimi atq. Excellentissimi Dni. Dn. Parentis Ernesti Albrechti d'Eberstein inter Liberos de Ao. 1669; 13) Alia Dispositio Generosissimi Dni Parentis d'Eberstein inter Liberos quoad Bona Fendalia de Ao. 1669; 14) Quittung und Erlassung der Vormundschaft, so die Behrischen Erben an ihr resp. Hrn. Curatores den Hrn. Genel. FeldtM. von Eberstein und Hrn. Ludwig von Wurm ausgestellt de Ao. 1663; 15) Wiederkaufs-Contract Hrn. Bulbrandts Georg Bocken von Wülffingen und Gemeine zu Groß-Leinungen wegen des Bachhauses und einer Baustätten als Pertinenzstückes deselben Amts de Ao. 1623; 16) Hrn. **Wolf Dieterich's** von Eberstein zu Gehofen Obligation über 1000 fl. entlehnet von Hrn. Wolf Anton von Schrencken uf 2 Hufen Landes de Ao. 1609; 17) Consens aus dem Ober-Auffseher-Amt zu Eisleben über des Hrn. W. D. von Eberstein geborgten 1000 fl. de Ao. 1609; 18) Cession und Kauf-Contract der Schrenckischen Erben als Verkäufern und Hrn. **Hans Heinrich von Eberstein** Käufern über besagte 2 Hufen Landes zu Gehofen de Ao. 1628; 19) Ein Schein des Hrn. von Bösen über empfangene Obligation des sel. Hrn. Drosfen Anton von Dürfurth à 1200 Thlr., um auf deselben hypothecirten Gute die Immission auszuwürfen de Ao. 1670; 20) Obligatio Hrn. Hans Christ. von Pretis über 475 Thlr. erborget von Hrn. Kanzler Bonern zu Frankenh. Ao. 1639; 21) Ehestiftung Hrn. **Heinrich's von Eberstein** und Fr. **Elisabeth von Stammern** de Ao. 1594; 22) Obligation Hrn. **Hans Georg** von Eberstein über 50 Thlr. von dem Hauptmann Jacqve Gerat entlehnet Ao. 1644; 23) General-Quittung de Mr. Jacqve Gerat über alle gehabte Praetensiones an den Hrn. Gen: FeldtM. von Eberstein Ao. 1649; 24) Hrn. Gener. FeldtM. von Eberstein mit der Stadt Frankenhäusen getroffene Accord über präterdirte Tractamentgelder de Ao. 1639; 25) Quittung des Hrn. H. L. Spiegels über 4000 Thlr., so der Hr. Gen. FeldtM. von Eberstein wegen Sigism. Levin Bocken von Wülffingen auf das Rittergut Neuhaus und Paßbruch gezahlet Ao. 1659; 26) Kaufbrief und Consens über Alexander Spathens verkauftes Haus und Hof zu Gehofen Ao. 1643; 27) Ehestiftung Hrn. Wolf Dieterich's von Schmon und Fr. Margarethen von Germar de Ao. 1644; 28) Kauf-Contract zwischen Hrn. Gen. FeldtM. von Eberstein Käufern und Fr. Marg. Stapels Verkauf. über ihr zu Pinneberg gelegenes Haus à 600 Thlr. de Ao. 1660; 29) Documentum, daß der Hr. Gen. FeldtM. das Mohrungische Bergwerk allein an sich gehandelt und ein Hüttenwerk unter Mohrungen aufgerichtet Ao. 1673; 30) Obligation der Rindelbrückischen



über 100 Thlr. an Hrn. Gen. FeldM. von Eberst. zu bezahlen de Ao. 1639; **31)** Contractus Emptionis et venditionis eines Schiffes, so der Hr. Gen. FeldM. von Eberstein an den Schiffer Heinrich Beneken in Lübeck verkauft vor 600 Thlr., davon 200 Thlr. gleich erlegt de Ao. 1661; **32)** Depositenschein über 2600 Thlr., so zu Bezahlung Adam Christophs von Gehofen Ehegelder dem Amtmann zu Leinungen in Verwahrung gegeben Ao. 1661; **33)** Obligation Joh. Holzhausen's über 200 Thlr., so von dem Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein aufgenommen, de Ao. 1665; **34)** Quittung über 4000 Thlr. Ehegelder, so der Hr. Obrist Wülffen von dem Hrn. Gen. FeldM. empfangen Ao. 1660; **35)** Quittung Hrn. **Wilh. C. von Eberstein** über 300 Thlr., so Er gegen Abtretung seines an dem Oldislebischen Rittergütlein habenden parts empfangen Ao. 1665? **36)** Obligation Wilhelm Hanschens über 200 Thlr. de Ao. 1633; **37)** Ein Schreiben von der respect. Fr. von Gehofen, darauf der höchstsel. Hr. Gen. FeldM. 31 Thlr. gethan de Ao. 1671; **38)** Ein Schein von derselben Bedienten über 10 Thlr. Ao. 1672; **39)** Obligation Hrn. Adam Christ. von Gehofen über 50 Thlr. Ao. 1670; **40)** Obligatio des gedachten Hrn. von Gehofen über 80 Thlr. Ao. 1670; **41)** E. Obligation von ebendemselben über 200 fl. Ao. 1669; **42)** Noch E. Obligation von selbigem über 100 Thlr. Ao. 1661; **43)** Besoldungs-Abrede Sr. Durchl. des Hrn. Landgr. zu Hessen mit dem Hrn. General-Maj. von Eberstein de Ao. 164?; **44)** Quittung Hrn. Gen. FeldM. über 65 Thlr. de Ao. 1670; **45)** Verzicht Fr. **Hedw. Luc. Groten**, daß sie wegen ihres Antheils an dem Gut Friedrichshof 500 Thlr. will fallen lassen de Ao. 1675; **46)** Bekenntnis über 600 Thlr. die Hr. Obrist Haxthausen nebst seinem Bruder noch schuldig de Ao. 1654; **47)** Immissions-Recess der Grüning. Mühlen de Ao. 1667; **48)** Commission von Jhr. Churfürstl. Dchl. zu Sachsen an den Herzog Ernst zu Gotha, so der Hr. Gen. FeldM. auf sich genommen de Ao. 1666; **49)** Obligation Hrn. Thomas Grothen über 200 Thlr., so er dem Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein noch restiret de Ao. 1664; **50)** Quittung und Erlassung der Vormundschaft des Hrn. Dietrich's Behr's, Sr. Exc. dem Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein Ao. 1673.

Paquet VIII.

Von allerhand Contracten, Vergleichung etc.

**1)** Vidimirte Copia einer Obligation über 300 Thlr., so Hr. Ludw. Hund von dem Hrn. Gen. FeldM. erborget de Ao. 1669; **2)** Verzicht Heinrichs von Germar hinterlassener Erben wegen einiges Anspruchs an dem Bodischen Gute, dafür sie von dem Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein mit 1000 fl. contentiret worden de Ao. 1660; **3)** Schein des Hrn. Wagner's, Rittmeistr. über 100 Thlr., so der Hr. Gen. FeldM. auf ein Haus gezahlet de Ao. 1648. **4)** Kaufverschreibung der **Herren von Eberstein** über den zu Kinderbrücken gehaltenen Weinberg Ao. 1609. **5)** Obligation Hans Magni Schröter's über 50 Thlr., so er an den Hrn. Gen. FeldM. zu bezahlen schuldig de Ao. 1643; **6)** Ehestiftung des Hrn. Thomas Grothen und Fr. H. L. von Gerßdorffin geb. von Eberstein de Ao. 1663; **7)** Obligation Hr. Schlammersdorff an Hrn. Major Fischer über 100 Thlr., so Hr. Gen. FeldM. von Eberst. bezahlet, de Ao. 1638; **8)** Obligation des Hrn. Drostes Anthon von Dittforth über 1200 Thlr. Spec., so ihm der Hr. Gen. FeldM. geliehen Ao. 1640; **9)** Cession Hrn. Anthon's von Dittforth wegen 2000 Thlr. Capital und 2800 Zinsen bei dem Hrn. von Bortfelden ausstehend, an den Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein de Ao. 1638. **10)** Bescheinigung Hrn. Amtmanns Destringer's über empfangene und denen Behrischen Erben zustehenden 5037 Thlr. Ao. 1658; **11)** Quittung H. H. C. Schükens über 1000 fl., so der Hr. Gen. FeldM. wegen des Hrn. von Bennung abgetragen, de Ao. 1660; **12)** Instruction wegen der Bortfeldischen Schuldforderung de Ao. 1639; **13)** Hauptquittung von dem Herrn Rentnstr. in Eisleben über 3398 fl. 6 gr. wegen des Behrischen Guts zu Reinsdorf de Ao. 1645; **14)** Quittung Fr. Marien Witzleben über 175 fl. Stammer'scher Rentgelder, so ihr wegen ihrer Schwester Söhne von Hrn. **W. D. von Eberstein** gezahlet de Ao. 1610; **15)** Verzicht Fr.

Catharinen von Wülffen geb. **von Eberstein**, daß sie an dem vor 3000 Thlr. zugeschlagenen Gute Friedrichshof 500 Thlr. will fallen lassen de Ao. 1675; **16**) Quittung Hrn. Rentmstr. Böttchers über die von Hrn. Gen.FeldM. abgetragenen Präsentgelber Ao. 1667; **17**) Schein über 30 Thlr. von der Gräfin von Mansfeld de Ao. 1635, **18**) Quittung Fr. Sabinen von Staffenstein über 30 Thlr. Ao. 1635; **19**) Ein Schein Hrn. L. D. von Hund auf 18 Thlr., so er noch restiret Ao. 1667; **20**) Obligation H. Joh. Phil. Sangfänger's über 130 Thlr. de Ao. 1631; **21**) Wiederkaufs-Contract des Hrn. C. M. von Pretis u. H. M. von Tettenborn über 2 Hufen Landes à 1000 fl. de Ao. 1619; **22**) Vidimirte Copia der Transaction über die Ebersteinische Rittergüter darunter der Hackenhof und die von Schlegeln besessenen begriffen, zwischen Hrn. Gen.FeldM. von Eberstein und den von Trebra aufgerichtet Ao. 1642; **23**) Obligationis transactio, da Hr. Christ. Stegmann Pastor in Gehofen zu Abtragung der erborgten 64 Thlr. dem Hrn. GeneralFeldMarsch. etl. Acker Landes auf 3 Jahr zu nutzen eingeräumet, de Ao. 1673; **24**) Ein Schein des Hrn. Lindhach über 20 Thlr. de Ao. 1659; **25**) Revers des Hrn. Rentmstr. Böttchers in Eisleben wegen verlegter Quittung über 200 Thlr., um solche nach Wiederfindung auszuhändigen, Ao. 1670; **26**) Pacht-Contract Balth. Bopen's wegen des Guts Friedrichshof de Ao. 1664; **27**) Obligation Hrn. Christ. Willh. Grothens über die von Hrn. Gen.FeldM. von Eberstein erborgten 3000 Thlr. de Ao. 1667; **28**) Revers Hrn. **Anthons Albrechts von Eberstein** über die 4000 Thlr., so er zu seinem Antheil von den Bedhöfen erhoben und baar empfangen dergestalt, daß er solche Summa einsten wieder an Lehen zu wenden und zu ersetzen sich obligiret de Ao. 1671; **29**) Quittung über 47 Thlr., so das Amt Leinungen zu der Kreis-Völcker Unterhalt gezahlet Ao. 1676; **30**) Cession Hrn. Anthon's von Ditzfurth wegen 3000 Thlr., so dem Hrn. Gen.FeldM. von der Wülffenbüttel'schen Landschaft zu bezahlen er auch 2000 Thlr. empfangen Ao. 1655; **31**) Vidimirte Copia der Bortfeldischen Verschreibung de Ao. 1617; **32**) Instruction und Vollmacht, so der Hr. Gen.FeldM. von Eberstein dem Hrn. ObristLieutenant von Wülffen aufgetragen wegen praetendirender 7000 Thlr. bei Jhr. Durchl. dem Herzog zu Hessen Ao. 1662; **33**) Schein des Hrn. von Gehofen über erborgte 16 Thlr. Ao. 1667; **34**) Cession H. Adam Christ. von Gehofen wegen der Kuzlebischen ausgeflagen Schuld à 2400 Thlr. Capital auf der hypothezirten Mühlen nebst dem Interesse an den Hrn. Gen.FeldM. de Ao. 1617; it. Solcher Cession Confirmation; **35**) Obligation der Stadt Wiehe über 75 Thlr. Ao. 1639; **36**) Obligation H. Rodhausen's über 237 Thlr. Ao. 1639; **37**) Obligation H. Clemstein über 10 Thlr. de Ao. 1662; **38**) Lösungs und gütl. Vergleichs vidimirte Copia der 3 Brüder Hrn. Anthon's, Franz und Ernst Ludwig's von Ditzfurth wegen ihres väterlichen angefallenen Lehens-Erbtheil; **39**) Assignation-Schein Hrn. Anthon's von Ditzfurth an die Fürstl. Braunschweig. Landschaft Wolfenbüttel über 4476 Thlr., so er seinem respect. Hrn. **Schwiegersohn** schuldig worden de Ao. 1649; **40**) Obligation H. General-FeldMarschalls über schuldige Gelder wegen des von Hrn. Gehofen cedirten Rechts an der Grüning. Mehlmühle, de Ao. 1667; **41**) Obligation H. H. C. von Kutzleben über 3000 fl. von etl. H. von Werther erborget de Ao. 1616; **42**) Revers des gedachten H. von Kutzleben, daß er die Schuldpost nicht mit 5 pro Cent, sondern mit 6 verinteressiren will de Ao. 1616; **43**) Obligation des Hrn. von Bennung über 1000 fl. von Hrn. Bercken, Schützen und dem Hrn. von Trebra erborget, Ao. 1631; **44**) Consens aus dem Oberauffseher-Amt Eisleben uf 1000 fl., so gedachter Hr. von Bennung von denen Hrn. Bercken, Schützen und Trebra erborget Ao. 1632; **45**) Transaction und Cession etl. Tausend fl., so H. H. von Werther an seine Mähmen Frauen von Kutzleben u. Jfr. Soph. Cath. von Werther, Geschwister, in pto. injuriam et debiti ausgestellt, de Ao. 1637; **46**) Erläuterung Hrn. Hansen von Werther cedirten Gelder und Zinsen auf nächst vorherstehenden Contract Ao. 1638; **47**) Permutations-Vergleich 2 Kirchhühle zu Reinsdorf zwischen dem Hrn. Gen.FeldM. und dem von Bennung Ao. 1653; **48**) Schein derer von Hrn. GFM. an Hrn. von Wülffen

extradirten documenten des Reinsdorffischen Ritterguts; 49) Erbkauf-Contracts Copia wegen des Trebraischen Ritter-Lehnguts zu Gehofen, so der Hr. Gen. FeldM. von Eberstein vor 15 000 fl. an sich gehandelt Ao. 1662; 50) Consens Hrn. Adam Christoph's von Gehofen über eine Cession à 1000 Thlr., so der Frauen von Kutzleben erlassen, de Ao. 1670.

Paquet IX.

Von Vergleichen, Contract-Quittung etc.

1) Getroffener Vergleich derer Hrn. von Eberstein und des Hrn. von Trebra wegen des streitig gewesenen HARRISCHEN Lehngutes zu Gehofen Ao. 1631; 2) Bescheinigung und Registratur des Hrn. Ober-Ausschers von Gruenthal wegen beigelegter weitläufigen Streitigkeiten des HARRISCHEN Lehnguts de Ao. 1621; 3) Adjudication-Abchied und Liquidation wegen des Hrn. **Heinrich's von Eberstein** Güter zu Gehofen nebst der Unterthanenpflicht-Abstattung de Ao. 1631; 4) Lehens-Schein Hrn. H. G. von Eberstein über ein Stück Landes zu Abhleben de Ao. 1660; 5) Attestat, daß bei dem Gut zu Rothleben 5 auf Hundert pro Caudemio gegeben werden; 6) Revers Hrn. Heinrichs von Stöcken in Holstein wegen des von Hrn. Gen. FeldM. empfangenen Königl. Original-Kaufcontracts über das Beckdörfische Gut, so er gegen Wiederbezahlung der aufgenommenen 5000 Thlr. restituiren will de Ao. 1675; 7) Pinnebergisches Decretum wegen adjudicirung 24 Morgen Herrenfelder Länderei de Ao. 1666; 8) Vollmacht Hrn. Clemsteins von dem Hrn. von Gersdorf wegen des Guts Restrup, daß er solches mit Consens des Hrn. Gen. FeldM. losschlagen und seine Creditores befriedigen solle Ao. 1662; 9) Churfürstl. Sächs. Consens in getroffenen Kauf des Hrn. von Wülffingen über das Haus Pabbruch de Ao. 1629; 10) Quittung des Hrn. Joh. Christ. Hacken über 25 fl., so ihm der ObristLieut. Hans Georg von Eberstein anstatt Maximil. Wagnern bezahlt, Ao. 1652; 11) Revers und Obligation über 40 Thlr. von der Stadt Leitmaritz de Ao. 1639; 12) Quittung Hrn. Wulfens über 200 Thlr. Ao. 1659; 13) Quittung Hrn. D. Schildens über die vom Hrn. GfMarsch. wegen des sel. Hrn. Oberstlieutnants von Eberstein abgetragene Frankenhäufensche Schuldpost Ao. 1669; 14) Quittung von Fr. J. R. von Springfeld über restituirte 239 fl. Ao. 1660; 15) Quittung Hrn. Bürgermstr. Schmiedens aus Sangerhausen über 1600 Thlr. restituirte Gelder de Ao. 1660; 16) Instruction des Hrn. GfMarsch. wegen der Bockischen Concurs-Sache, das Amt Leinungen betreffend, de Ao. 1661; 17) Obligation Hrn. Ernst Ludowig's von Hund über 600 Thlr. de Ao. 1667; 18) Quittung aus dem Ober-Amt Eisleben über der Gehöfischen Gemeinde abgetragene 536 Thlr. Ao. 1675; 19) Quittung über entrichtete 6 fl. Lehngeld an den Pfarr zu Gehofen von dem Kirchenhause de Ao. 1665; 20) Obligation des Hrn. von Hundten über erborgte 60 Thlr. Ao. 1666; 21) Ein Schein, daß der Hr. von Rassing wegen der Praetension an Fr. Jul. Behrin 500 Thlr. innen behalten habe, de Ao. 1646; 22) Quittung von dem Hrn. Taxera über empfangene 300 Thlr. in Spec.; 23) Recess der gegen 1600 Thlr. extradirten Obligation über besagte Summa, den Rath und Stadt Frankenh. betreffend, de Ao. 1660; 24) Consens des Hrn. Gen. FeldM. über seines Hrn. Schwagers bei Hrn. Homberg erborgten 800 Thlr. Ao. 1667; 25) Quittung Hrn. Behrs über empfangene 50 Thlr. Zinse von 1000 Thlr. Capital de Ao. 1652; 26) Eben dergleichen Quittung de Ao. 1653; 27) Noch dergleichen Quittung de Ao. 1654; 28) Revers des Hrn. Thomas Grothen über die vom Hrn. GfM. von Eberstein empfangene Obligationes, deren eine über 3000 Thlr. und die andere über 100 Thlr., welche Er bei unverrichtender Sachen wieder zurück zu geben sich obligiret, de Ao. 1665; 29) Quittung Hrn. Bercken's und Schützens über empfangene 20 Thlr. Zinse und einem Capital à 1000 fl., so von Hrn. von Benning herrühret, de Ao. 1660; 30) Vidimirte Copia Königl. Confirmation der sonst vom Grafen zu Schaumburg erlangte Freiheit auf das Gut im Sommerlande gelegen, Ao. 1663; 31) Quittung Hrn. Zachariae Hoppens über 45 Thlr. 6 Gr. 4 Pf., so der Obrist Wülffen

wegen des Hrn. GFM. gezahlet, de Ao. 1663; **32**) Obligation Hrn. **Anthou Albrechts von Eberstein** über empfangene 200 Thlr., so er sich an seines respect. Hrn. Vaters Erbschaft wollte decurtiren lassen, Ao. 1671; **33**) Instruction des Weil. Hrn. Gen. FeldM. an den Amtmann Geyern, um der Fr. Grothin Gelder zu heben, auch einiger vorgesezten Gelder, so bis nach Sr. Exc. tödl. Hintritt unverzinset stehen bleiben sollen, de Ao. 1675; **34**) Obligatio Hrn. **Anthou Albrechts von Eberstein** über die von seinem höchstzurespect. Hrn. Vater entlehnete güldene Kette à 35 Lothen, so er um 200 Thlr. bei dem Hrn. von Urfahren versezet, Ao. 1672; **35**) Revers des Juden Jost Levin in Halberstadt über empfangene güldene Kette à 50 $\frac{1}{4}$  Loth und ein Contrefait mit Diamanten besetzt, worauf er 400 Thlr. vorgestreckt, d. 3. 7br. 1675; **36**) Quittung von Fr. Cath. Jul. von Ditfurth über restituirte 50 Thlr. Ao. 1670; **37**) Des Gerichtshalters Bocken Depositen-Schein wegen der vom Hrn. Gen. FeldM. deponirten 875 Thlr.; **38**) Ein Schein von dem Hrn. Muzeroden (?) über eine zugestellte Handschrift von Hrn. Rechenberg, 30 Thlr. anbelangend; **39**) Obligation Fr. Cath. von Rockhausen über 150 Thlr. Ao. 1639; **40**) Obligatio des Hauses Burgscheidung über 372 Thlr. de Ao. 1639; **41**) Obligatio Hrn. Martin Vilters von Fulda über 200 Thlr. und ein Fuder Wein Ao. 1636; **42**) Ehestiftung Hrn. Adam Christ von Gehofen und des weil. Hwgb. Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein Fr. Tochter Fr. **Magdalenen Ottilien von Eberstein** de Ao. 1662; **43**) Cession einer Schuldforderung à 2400 Thlr. an der Grüning. Mühlen, so Fr. A. C. von Gehofen dem Hrn. GFM. von Eberstein abgetreten Ao. 1667; **44**) Schadlos-Schein und Quittung über 1168 Thlr., so auf die Mühlpost dem Hrn. von Gehofen gezahlet ist, Ao. 1668; **45**) Quittung des Hrn. von Gehofen über d. 4te Tausend Thlr. Ehegelder de Ao. 1667; **46**) Quittung Hrn. Christ. Schutzens über die von dem Hrn. Gen. FeldM. von Eberst empfangene 20 Wag. Eisen auf verfallene Zinsen von 1000 fl. Capital Ao. 1656; **47**) Quittung über 12 fl. verfallene Zinsen von igt besagten Capital der 1000 fl. Ao. 1656; **48**) Abermalige Quittung über 16 fl. Zinsen besagten Capitals de Ao. 1656; **49**) Depositen-Schein über 900 Thlr. von dem Hrn. Amtmann Dtringer, so der Fr. Gen. FeldM. von Eberstein ihm in Verwahrung gegeben, Ao. 1661; **50**) Quittung des Moses Samsons in Hamburg über 50 Thlr., so Fr. E. L. von Hund bezahlet, Ao. 1662; **51**) Quittung des Hrn. von Wurms über 12 Thlr. Ao. 1644; **52**) Quittung Hrn. Balthasars Benjamin Graupigen's über die vom Hrn. Gen. FeldM. sel. auf Abschlag empfangene 100 Thlr. de Ao. 1667; **53**) Bescheinigung Hrn. Hartmanns Dtringers, vormaligen Amtmanns in Groß-Leinungen, und Hrn. Thomae Clemsteins, was ihnen vor Documenta von oft gedachten Hrn. Gen. FeldM. von Eberstein sel. eingehändiget worden, de Ao. 1661; **54**) Bescheinigung des Hrn. Sigism. Levin Bocken von Wültingen, was Er vor briefl. Urkunden dem ehemaligen Amtmann Wernern in Leinungen zugestellet, de Ao. 1655.

Paquet X.

Privat-Acta.

1) Privat-Acta Christoph Stammers prioritätische Gläubiger betreffende wider die Hrn. Grafen zu Mansfeld de Ao. 1630, allwo die Hrn. von Eberstein ebenfalls mit interessiret sein; 2) Liquidation der Stammrischen prioritätischen Creditoren, welchen ein 5 theil Mansfeld. Bergwerks eingeräumt worden; 3) Designation-Urtheil wegen der Stammrischen Interessenten, wie solche nach einander gehen, de Ao. 1614. 4) Privat-Acta der Hrn. von Eberstein und Hrn. Schlegels unterschiedl. Sachen contra die von Trebra betreffende darbei auch einige Documenta inseriret.

Daß nun diese gegenwärtige Specification, nachdem ich über 14 Tage nach einander bei solchem Durchsuchen derer von oft gedachten Weiland hochwohlgebornen Herrn General FeldMarschall von Eberstein hoher Excell. hinterlassene und mir requirirtem Notario anvertrauten Schriften meinen größten Fleiß angewendet, richtig und unverfälscht sei, auch kein einziges document von größerer

importance, als welche ich ausgesuchet und hier specificiret, unter denen übrigen Schriften zu befinden, kann ich mit Bestande der Wahrheit kraft dieses attestiren. Und ob man gleich vermeinet, daß unter denen selbigen einige Originalia von sehr großer Importance sein müßten, wie dann auch unterschiedl. Inscriptiones der Paquete solches angezeigt, so seind doch selbige nicht vorhanden. Urkundlich und zu desto mehrer Bekräftigung habe dieses unter meiner eigenen Hand und Siegel, auch den mir conferirten Notariat-Signet, dem respect. Hochwohlgeb. Hrn. Requirenten ausgeantwortet. So geschehen zu Neuhaus d. 3. Sept. Ao. 1708.

**Johann Friedrich Grützmann.**

Imper. Autor. Notar. Publ. ad hunc Actum legitimo modo requisitus ac rogatus in fidem.

P. S. Daß der Hochwohlgeborne Herr Oberberghauptmann **Christian Ludwig von Eberstein** mir unterschriebenen Notario Sechs Reichsthlr. vor meine gehabte Mühe, diese Specification der Brieffschaften aufzurichten, baar bezahlet, erkenne ich mit unterthänigem Dank und wird kraft dieses hiermit bescheinigt Actum ut supra. **Joh. Friedrich Grützmann** Not. Publ. Caes.

Der 1717 † Stammvater der Eberstein-Neuhäuser Linie Christian Ludwig hinterließ zu seinen gesetzlichen Erben außer der Witwe eine Tochter, Magdalene Elisabeth, und sieben Söhne: Kammerherr Ernst Friedrich, Hauptmann Wolf Dietrich, Ober-Jägermeister Karl, Berghauptmann Anton Gottlob, Ober-Stallmeister Ernst Rudolf, August Christian Wilh. und Wilhelm. Diese verglichen sich in zwei Rezesen d. d. Neuhaus 13. Juli 1718 und d. d. Neuhaus 19. Juli 1721 dahin, daß sie sich in die von ihrem Vater hinterlassenen Güter theilten und nur die Kupferhütte und das Bergwerk zu Leinungen und Morungen als ein Kommunwerk behielten. Ernst Friedrich erhielt das Amt Leinungen, Wolf Dietrich bekam von Gehofen heraus, Karl erhielt Horla, Anton Gottlob das Harrasische Gut zu Gehofen, Ernst Rudolf Neuhaus, Christian das Amt Morungen und Wilhelm Kotha bis zur Wiedereinlösung seitens des Besitzers von Leinungen (S. N. 204 ff.).

Auf Grund der Erbvergleiche von 1718 und 1721 stifteten die ebengenannten 7 Brüder für den Mannestamm der Neuhäuser Linie einen Lehnstamm im Gesamtbetrage von 42 000 Mfl. in der Art, daß ein jeder von ihnen von seiner ihm zugefallenen Erbportion, bestehe diese in Gütern oder Hypotheken, den übrigen zu Gunsten die nach den Anschlägen von 1718 zu rechnende Summe von 6000 Mfl. unverschuldet lassen sollte (S. N. 210).

Die Leinunger Kupferhütte und das Bergwerk wurden zu einem Familien-Fideikommiß des Mannestammes der Neuhäuser Linie gemacht, worin in Stirpes, nicht aber in Capita succedirt werden sollte (S. N. 321).

Bei dem Aussterben der Georg Sittig'schen Linie mit Ernst Georg († 20. April 1718) war das Trebraische Gut zu Gehofen auf Gorg Sittig's 9 Neffen: Wolf Friedrich und Otto Maximilian (Söhne des Domherrn Ant. Albr.) und die 7 Söhne Christian Ludwig's v. E. gefallen. Diese Gevettern theilten das Gut 4. April 1719 in  $\frac{2}{3}$  naturaliter, worauf Ernst Friedrich, Karl und Christian ihre  $\frac{2}{3}$  an ihren Bruder Wilhelm verkauften, welcher 25. Juli 1724 seine Antheile an seinen Vetter Otto Maximilian verpachtete. Die Konfirmation der zwischen den zuletzt genannten 4 Brüdern errichteten Kaufverträge wurde jedoch nicht ertheilt, vielmehr durch Verfügung v. 27. Januar 1726 auferlegt, das Gut entweder in Gemeinschaft zu behalten, oder daß Einer es allein annehmen solle. Demgemäß übernahm Wolf Dietrich 31. Aug. 1729 zu seinem  $\frac{1}{3}$  noch die  $\frac{2}{3}$  seiner Brüder und erwarb 6. April 1730 Wolf Friedrich's  $\frac{1}{3}$ . Das Gut kam aber erst dadurch wieder in Eine Hand, daß der nachmalige Major Wilhelm v. E. 9. März 1741 von seinem Bruder Wolf Dietrich die  $\frac{2}{3}$  für 32 000 Thlr. und 14. Dez. 1743 von Otto Maximilian's Erben das letzte  $\frac{1}{3}$  für 2100 Thlr. kaufte.

Nach dem kinderlosen Absterben des Ober-Berghauptmanns Anton Gottlob v. E., welchem in der Losung das Harrasische Gut zu Gehofen zugefallen war, verkauften 19. Januar 1748 die überlebenden Brüder Ernst Friedrich und Christian und deren 10 Neffen das Harrasische Gut für 26 000 Thlr. an ihren Bruder bezw. Oheim, den oben genannten Wilhelm v. E., mit Vorbehalt der den Verkäufern an diesem Gute kompetirenden gesamten Hand und Mitbelehnshchaft, „doch dergestalt, daß, weil Käufer dies Gut mit lauter Schulden übernimmt, er freie Macht habe und behalte, über alle diejenigen Gelder, welche, außer dem Lehnstamm, ihm zu bezahlen assigniret und er bei seinem Leben noch wirklich bezahlt hat, darüber nach eigenem Belieben und Gefallen, so wie inter vivos, als auch mortis causa zu disponiren“ (H. N. 49).

#### Christian Ludwig's Kinder

1. **Ernst Friedrich**, Stifter der Gräfl. Branche, s. unten.
2. **Wolf Dietrich**, Stifter der Wolf Dietr.'schen Br., s. unten.
3. **Wilhelm Ludwig**, geb. 23. März 1682 auf Neuhaus, † 19. Januar 1700 zu Nordhausen in des Bürgermeisters Arens Hause an den Kinderblättern 22. ej. in der S. Blasikirche begr., in welcher sich noch heute des Verstorbenen kunstreich ausgeschnitztes und gemaltes Epitaphium mit seinem Bilde und vielen Wappen befindet (Kindervater, Gloria Templi Blasiani [1724] p. 163; Histor. Nachr. von der freien Stadt Nordh. [1740] S. 436; Chronik von N. fortgef. von Prof. Förstmann [1860] S. 41 u. 251; Prof. Dr. Th. Perschmann, Nordhausens mittelalterl. Grabdenkmäler [1880] S. 67).
4. **Magdalene Elisabeth**, geb. 24. März 1683 auf Neuhaus, † 7. Okt. 1723 (nachdem sie ein totes Kind geb.), verm. 22. März 1722 mit Anton v. Geusau auf Farrenstedt (geb. 16. Dez. 1682), kurlannov. Capitain-Lieut. bis 1713 (verm. in 2ter Ehe mit Christine Henriette geb. v. Werthern a. d. S. Loffa, s. Königs Adels-Historie I. 428. Nr. 39).
5. **Georg Friedrich**, geb. 4. Mai 1684 auf Neuhaus, kam 1697 zu seiner Stief-Großmutter Geh. Rätlin v. Werthern geb. v. Löser nach Weichlingen, welche ihm nebst ihrem Sohne Friedemann Grafen v. W. einen Informator hielt, 1702 nach dem Tode der Frau v. W. zu dem Pfarrer Eitenhof zu Unter-Nißdorf, 1703 nach Merseburg zu seinem ältesten Bruder E. F. und in Information des damals berühmten Rectors Joh. Hübner, 1705 auf die Universität Utrecht, blieb 3 Jahr dort, ging dann auf Reisen nach Amsterdam, Leiden, Haag, Rotterdam u., Soignes, wo er eine geraume Zeit bei der dort stehenden Armee verweilte und „weil er ein Liebhaber der Ingenieur-Kunst, alles mit großem Fleiß observirete“, traf 14. Sept. 1708 in Paris ein, 10 Monat daselbst, kehrte 1709 zu seinen Eltern zurück, besuchte in der Zeit die sächs. und andere Höfe, ging dann 7. Sept. 1711 nach Frankfurt a. M. zur Kaiserkrönung, wurde in die kurl. Suite aufgenommen, blieb  $\frac{3}{4}$  Jahre daselbst, weil die Krönung lange verschoben worden, ging nach der Krönung mit seinem Bruder E. F., kurl. Kammerherrn, nach Mainz, wurde kurl. Hof- und Regierungsrath, hielt sich später wieder bei seinen Eltern auf, wo er über ein Jahr an einer schweren Brustkrankheit litt, wollte von da nach Dresden zu dem Geh.-Raths-Direktor und Kanzler Grafen von Werthern gehen, kam mit seiner ältesten Schwägerin jedoch nur bis Merseburg, wo er bei seinem Bruder E. F. von Anfang Okt. 1716 krank lag und daselbst 2. Nov. 1716 in einem Alter von 32 Jahren 6 Mon. 1 Woche, 6 Tagen u. 9 Stunden starb, 28. Nov. ej. a. in Kotha beigej. Kurz vor seinem Ableben war er ältester major praebendatus der Stiftskirche zu Raumburg.
6. **Christian August**, geb. 31. Mai 1685 auf Neuhaus, † 14. Okt. 1709 als Lieut. bei der Leib-Komp. des Lützenburg. Kürassier-Regts.
7. **Louise Christiane**, geb. 22. Juni 1686 auf Neuhaus, † 15. Januar 1687 eben-  
daselbst.

8. **Karl, Stifter der noch blühenden Dillenb. Branche.**
9. Eine todtgeborene Tochter, 13. Dez. 1689 in Kotha beigef.
10. **Anton Gottlob**, s. unten.
11. **Johanna Sophia**, geb. 11. Dez. 1691 auf Neuhaus, † 12. Okt. 1707 im 16. Jahre ihres Alters (15 J. 10 M. 1 T. u. 2 St. alt) ebendasselbst, in Kotha beigef. 15. Nov. ej. a. „Sie soulagirte die Frau Mutter durch unermüdetes Anhandgehen in der Haushaltung, erquickte den Herrn Vater durch ihre emsige Aufwart- und Pfllegung, belustigte ihre Geschwister durch ihr treuliches Wohlmeinen und vergnügte Jedermann durch ihr wohlgezogenes, sittsames Aufführen“ (s. Leichenrede auf sie).
12. **Ernst Rudolf**, Stifter der eichstädt. Branche, s. unten.
13. August Friedemann, geb. 1. Januar 1696 auf Neuhaus, † 15. Mai ej. a. ebendasselbst, beigef. in Kotha 19. Mai 1696.
14. Aug. **Christian Wilh.**, **Stifter der noch blühenden Morunger Branche.**
15. **Wilhelm**, geb. 16. Okt. 1704 auf Neuhaus, wurde 1. März 1742 Rittmeister bei dem k. pr. Leib-Gürassier-Regt. (zu Wanzleben bei Magdeb., Schönebeck und Kalbe), 27. Nov. 1755 Major, 1756 bei Lwowitz blessirt und † 18. Juni 1757 in der Schlacht bei Kollin. Von Wanzleben aus ritt Wilhelm oft zu seinem Bruder Anton Gottlob nach Harzgerode. Bei der brüderl. Theilung zog er das Los: „Bekommt von Leinungen heraus“; sein Bruder C. F., der das Los „Leinungen“ gezogen hatte, überwies ihm daher bis zur Wiedereinlösung die Einkünfte von dem Dorfe Kotha,  $\frac{1}{4}$  der Jagden und der Kohlenholzszugung der Leinunger und Morunger Forsten, den Bachhauszins zu Leinungen (50 fl.), den Wippraischen Haferzins (84 Sch.) und 7 Acker von den Horlaischen Wiesen. Wilhelm's Antheil an der Leinunger Kupferhütte und den dazu gehörigen Bergwerken betrug nach Anton Gottlob's Tode  $\frac{1}{6}$  des Ganzen. Nachdem er die Antheile seiner Brüder, Neffen und Vettern an den früher Harras'schen und Trebra'schen Rittergütern zu Gehofen und an den Zinsen zu Ober-Heldringen durch Kauf an sich gebracht hatte, machte er von der in den angezogenen Rezeffen v. 1718 u. 1721 sich vorbehaltenen Freiheit, daß ein jeder der 7 Paciszenten seinen Antheil einem andern Bruder oder Mitgliede der Familie vermachen könne, in der Art Gebrauch, daß er durch sein Testament d. d. Seehausen, 25. Mai 1750 seine beiden noch lebenden Brüder und deren lebende Söhne, wie auch seiner verstorbenen Brüder zurückgelassene noch lebende Söhne zu Erben einsetzte, die sich in Capita theilen sollten. Diese Erbschaft wurde von Seiten der Oberstein-Neuhäufischen Successoren angetreten und das Ganze unter dem Namen der Erbschafts-Kommun-Kasse durch einen gemeinschaftl. Rechnungsführer verwaltet. Auch setzte der Major Wilhelm jeder von seinen 10 unverheiratheten Nichten, wie auch später in dem Kodicill d. d. Priessnitz, 9. April 1757 jeder der 3 verheiratheten ein Legat von 1000 Thlr. aus („Histor. Nachr.“ S. 84 ff).

In seine 1686 zu Nürnberg gedruckte Bibel hat Chr. Ludw. über seine Familie Folgendes eigenhändig eingetragen:

Nr. 232. **In Nomine Jesu Salvatoris Nostri.**

Den 20. Junij **1677** habe ich aus schickung des Allerhöchsten Stiftern des Heiligen Ehe ordens mich mit der HochEdelgebohrnen Ju . . . . **Eleonoren Sophien von Werthern**, Des HochEdelgebohrnen Herren Herren Friedrich von Werthern Romischer Kayserl. Maytt. und des Heil. Römischen Reichs Erb Cammerthürhüters auch Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlichen Rahts Cammer Herren und Oberhauptmanns in Thüringen auf dehnem Graf und Herschaften Weichlingen Frondorff Neuheilingen und Pauscha ältesten tochter zu Weichlingen Ehelig versprochen, **Christian Ludewig von Eberstein mppria.**

Den 9. Julij **1678** habe ich midt obgedachter meiner Liebsten zu Weichlingen im Nahmen der heil. Dreifaltigkeit Beylager gehalten und hat uns der Liebe Gott in unserm Ehestande midt nachfolgenden Kindern Mildväterlig beschänket, Sein Göttl. Allmacht gäbe zu dehren auferziehung Seine genade und Seegen und lasse Sie zu Seines Hochheiligen Nahmens Ehre und unserer Freude in Gottessurcht und allen Christadeligen Tugenden wachsen und zunehmen an aller Weißheit und genade bey Gott und allen Menschen umb Christi Willen Amen.

Anno **1679.** den 1. Novembris abends zwischen 10 und 11 uhr hat der Allerhöchste Gott meine Libe frauw ihrer getragenen Eheligen Bürde in genaden endbunden, und uns midt einen gesunden Sohne mildväterlig erfreuet welchen den 8 dito alhier zu Neuhauß, durch Herren Magd. Nicolaum Böhmen Decanum zu Einungen durch die heilige tauffe von seiner Erbschuld abwaschen und reinigen und dem gnaden Bunde Gottes midt den nahmen **Cruock Friedrich** einverleiben lassen Seine pahnten seind gewäsen Manspersohnen: Mein Hr. Schwiegervater Herr Friedrich von Werthern, Der fürstl. Braunschweig. Lüneburg. General Lieutenant Podevils, Der ChurSachsen ErbMarschall Hr. Wolf Heinrich von Löser auff Ahlsdorff, Herr Hans von Werthern, Herr Wilhelm Ernst von Eberstein, Herr Friederich Hofer von uhrfahn des Stiffts B. M. virg: zu Halberstatt Dechant, Herr Anton Albrecht von Eberstein des hohen stifts zu Halberstatt Dohmherr, Der fürstl. braunschweig. Lüneb. Gen. Adjutant Herr Otto Artur von Dittfurt, Hr. George Sittich von Eberstein, Hr. George von Werthern zu Weichlingen, Hr. George Rudolph von Hefler auf Balgstett, herr Endewig von der Uffeburg auf Wallhausen, Herr Hans Friederich von Hefler auf Burkhesler, Hr. Christoph Ludolph von Burgstorff Dohmhr. zu Naumburg auf Voigstett; Frauen Zimmer: frau Obristin Christina von Hefler gebohrne von Burkersroda, Meine fr. Schwiegermutter fr. Justina Elisabeth von Werthern gebohr. Löserin, fr. Geh. Rächtin von Werthern geb. Maren, fr. geh. Rächtin von Selmitz geb. von Werthern, Meine schwester fr. obristin von Wülfen, Die Königl. Dänische hoffmeisterin fr. Christina Emilia geb. von Dittfurt Wittibe von Hoen, Meine fr. schwester die von Groten, Meine fr. schwester die von Werthern, fr. Sophia Maria von stammern geb. von Selmitz, frl. Rachel von Werthern zu Weichlingen, frl. Catharina Juliana von Dittfurth, frl. Rachel Christina von Werthern von Collen, frl. Eleonore Elisabeth von Selmitz.

Anno **1681** den 17. Martij früh zwischen 6 und 7 uhr hat der Libe Gott Meine Libe fr: in genaden endbunden und uns mit einen gesunden Sohne mildväterlich be schänket welchen wir durch Hrn. Decanum den 21. dito durch die heil. tauffe von seiner Erbsünde abwaschen und mid den nahmen **Wolfgang Diderich** dem genaden Bunde Gottes einverleiben lassen Seine pahnten seind gewäsen: Mein Hr. Schwiegervater, Hr. Ludolph von Kössing zu Kössing des hohen Stiffts zu Halberstatt Dohmhr. Herr Gottlob von Werthern, Hr. Levin Caspar von Bennigsen Dohmhr. zu Halberst., Hr. Friedrich Wilhelm Marchall ErbMarchall in thüring., Adrian Adam von stammer auf Rammelburg, Wolf Ditrich von Wizeleben auf Wolmerstett, Hans George von Werthern auf Bruken, Herr Moriz Christoph von Hefler auf Rabis, Hr. Ludewig Ditrich von Hund, Herr Carol Friedrich von Selmitz auf Straußfurth, Hr. Rudolph Friedrich von Marchall, Meine fr. Schwiegermutter, fr. geh. Rächtin von Selmitz, fr. Maria Christina von Werthern, fr. Agnesa Sophia von Hofer g. v. Dittfurt, fr. Obristl. von Burgstorff geb. stedern, fr. Dorothea Elisabeth von Eberstein geb. Gersdorff, fr. Juliane von Eberstein geb. von Kössing, fr. philipine Agnesa von Eberstein geb. von Werthern, frl. Maria Agnesa von Werthern, frl. Catharin von Werthern, frl. Elisabeth von Werthern zu Weichlingen, frl. Catharina Sophia von Selmitz, frl. Toma Lucia von Groten.

Anno **1682** den 23. Martij hat der Libe Gott meine libe fr. ihrer Ehebürde in genaden endbunden und abends ein viertel nach 10 uns midt einen ge-



funden Söhnlein beschänket welchen wir den 31. dito durch den Hrn. Dec. von Einungen durch daß bad der heil. tauffe von seiner Erbschuldt abwaschen und mit den nahmen **Wilhelm** in daß Buch des Lebens einzeichnen lassen. Seine pachten seind gewäsen: Der Durchlauchtigste Fürst und Herr hEr Wilhelm Fürst zu Anhalt. Harzigerode mein gnßtr. Herr, Mein Herr Schwiegervater, der Churf. Sächß. HaußMarschall Herr Hans Sigmund von Miltiz, Herr Obrister Heinrich Thilo Wilke, der Churf. Sächß. Crayßhauptmann in Thüring. Hr. Hans Christian von Werther zu Loffa, Hr. Henni Leopold von Meiendorff Dohmhr. zu Halberstatt, Hr. Heinrich von Bunau auf Büchau, Hr. Hans Friedrich von Werthern zu Cöllen, Hr. Virgilius Anton Hofer von Uhrfahn, Die Durchl. Prinzessin Dorothea Johan. von Holstein Norburg, Meine Frau Schwigermutter, Fr. von Wisleben zu Wolmerstett geb. Sebachen von mershausen, Fr. Maria Dorothea von Bruhl geb. Marchall, Fr. Otilia Elisabeth von Harthausen, Fr. Johanna Christina von Werthern zu Beichlingen, Fr. Johanna Ernestina von Selmniz, Fr. Sophia Elisabeth von Eberstein, Fr. Otilia Hedewig von Wülßen, Fr. Otilia Elisabeth von Gehoven.

Anno 1683 den 24. Martij hat der Eibe Gott meine libe Frau abends zwischen 10 und 11 uhr in genaden endbunden und uns midt einer gesunden tochter mildväterlich erfreuet welche wir den 1. April durch daß bad der heil. tauffe durch den Hrn. Dec: von ihrer Erbsünde abwaschen und mit den nahmen **Magdalena Elisabeth** den gnaden Bunde Gottes einverleiben lassen ihre pachten seind gewäsen: Mein Herr Schwiegervater, der fürstl. Anhalt. gehaimde Raht und hoffmstr. Hr. Wolf Curt von Einsidel, Hr. Wilhelm Ernst von Eberstein, Hr. Anton Ulbrecht von Eberstein, Hr. Christoph Ludolph von Burgstorff, Hr. Sigfried Christoph von Saldern Dohmhr. zu Halberst., Hr. Rittmeister Jost Melchior von Wangenheim auf Sonneborn, Hr. Mathias Heinrich von Oppen, Hr. Friederich Ludewig von der Uffeburg zu Wallhausen, Die Durchlauchtigste fürstin und Frauw Frauw Elisabeth Albertine fürstin zu Anhalt gebohrne Gräfin zu Solms Labach, Comtesse Maria Magdalena Gräfin von Schwarzburg Canonissin zu Quedlinburg, Meine Fr. Schwigermutter, Fr. Geh. Rächtin von Selmniz, Meine Fr. Schwester fr. Dech. Groten, Meine fr. Schwester die von Werthern, Fr. Philipina Agnesa von Eberstein, Fr. Ursula Magdalena von Werthern zu . . . , Fr. Otilia Margaretha von Eberstein, Fr. Sophia Elisabeth Hofern, Fr. Maria Elisabeth von der Uffeburg, Fr. Anna Sophia von Burgstorff.

Anno 1684 den 4. May früh ein viertel nach 7 uhren hat der libe Gott meine Liebe Frau in genaden endbunden und uns midt einen gesunden Söhnlein gnädig erfreuet welchen wir den 8ten dito durch den Hrn. pfarrhcn. zu Rohthe Hrn. Gerhard (?) Schröter durch die heil. tauffe von seiner Erbsünde reinigen und midt den nahmen **George Friederich** den gnaden bunde Gottes einverleiben lassen. Seine pachten sein gewäsen: Der Churfl. Sächß. OberhoffMarschall, Herr Friederich Adolph von Haugwitz, Mein Herr Schwiegervater, Hr. Obrist Leut: Otto von Schlabrendorff, Herr George Sittich von Eberstein, Hr. Obristwachtmstr. Ernst Ludewig von Hund, Hr. Gen. Adjutant Hans Heinrich von Hesler auf Schlöben, Hr. George Caspar von Marchall auf Holzhausen, Hr. Christoph Caspar von Goldaker zu uffhofen, Hr. Hauptman Heinrich von Schweiniz, Hr. Hans Moriz von Bruhl sen: auf Ganglossömmern, Hr. Carl Friedrich von Buttler fürstl. Anhalt. Cammer und jagt jünker, Hr. George von Werthern, Hr. Hans Heinrich von der Uffeburg zu Falkenstein, Meine Fr. Schwigermutter, Fr. Geh. Rächtin von Friesen geb. Raben, Fr. Geh. Rächtin von Selmniz, Fr. Obristl. Heslern geb. von Nismiz, Fr. von Marchall geb. Goldakern, Fr. HaußMarchall Miltizen geb. . . . . , Fr. von Carlwiz, Fr. Anna Sophia Elisabeth Spiegel, Fr. Auguste Sophia von Werthern zu B . . . , Fr. Anna Catharina von der Uffeburg, Fr. Lucretia Eleonore von Gehoven.

Anno **1685** den 31. May abends zwischen 7 und 8 uhren hat der Eibe Gott meine Eibe frauw in genaden endbunden und uns midt einen jungen Sohne erfreuet, welchen wir den 5. Juny durch die heil. tauffe von den Hrn. pfarrhrn. zu Rohde von seiner Erbsünde abwaschen und dem gnaden Bunde Gottes mid den nahmen **Christianus Augustus** einverleiben lassen, Seine pahnten seind gewäsen Mein herr Schwigervater, Herr Stephan Franz von Neuhoff deß Teutschen Ritterordens Commendeur zu Griffstett, Herr Hans Melchior von Hering fürstl. Quedlenburg. hoffmstr. auf Mehler, Herr Hans Ernst von Winzigerode gräffl. stolberg. hoffmstr. auf Adelsborn, her statius von Wulfen, Herr hauptman Moriz Burghard von Werthern auf Brucken, Herr Heinrich Johan von Koniz Churfl. Sächs. Sequestrations Obr forstmrstr., Meine frauw Schwigermutter, Meine Schwester die fr. obriste Wulfen, fr. Elisabeth von Marchall geb. von Werthern, die Churfl. Sächs. Cammerfr. von Carlwizen, frl. Anna Charlotte von Burghausen, frl. Sabina Elisabeth von Wizeleben, frl. Catharina Elisabeth von Werthern zu Beichl.

Anno **1686** den 22. Junij hat der liebe Gott meine liebe frau früh 2 uhr in genaden endbunden und uns mid einer gesunden tochter mildväterlig erfreuet, di wir den 25. dito den Hrn. christo vortragen und durch daß bad der heil. tauffe durch den Hrn. pfarrhrn. zu Rohde von seiner erbsünde abwaschen und mid den nahmen **Lovysa Christiana** dem gnadenbunde Gottes einverleiben lassen ihre pahnten seind gewäsen Mein Hr. Schwigervater, herr Ernst Albrecht von Gehoven auf Istett, Hr. Heinrich Ludewig von Burgstorff, die durchl. fürstin und frauw Lovysa christina gebohrne Landgräfin von Hessen Darmstadt vermählte Gräfin zu Stolberg, Meine fr. Schwigermutter, fr. geh. Rächin von Selmniz, fr. von Winzigeroden geb. Meding, frl. Lucia Elisabeth von Eberstein.

Dieses mein libes Kind hat der liebe Gott nach seinen allein weisen Raht und Willen nach außgestandener 4tägigen unpäßlichkeit von dieser jammervollen welt am 15. Jan. 1687 deß abends zwischen 7 und 8 uhr wider abgefordert und der Sehlen nach in sein Ewiges freuden reich versetzet nach dehm es gelebet 29 Wochen 3 tage 18 stunden welches wir nachhero den 21. Jan. Christadel. zu Rohde in die Kirche begraben lassen, der Allerhöchste verleihe den Körperlein eine Sehlige nachfarth um christi willen,

Anno **1687** den 25. November nachmittags um 1 uhr hat der Allerhöchste meine liebe fr. in genaden endbunden und uns mid einen jungen Sohne in genaden beschänket welchen wir den 30. dito durch daß bad der widergebuhrt von seiner Erbschuld durch den Hrn. pfarrhrn. zu Rohde reinigen und mit den nahmen **Carolus** dem gnaden bunde Gottes einverleiben lassen, Seine pahnten seind gewäsen Herr George Graff zu Stolberg, Herr Joachim Werner Spigel von Bickelsheim des Stiffts B: M: virg. zu Halberstatt Canonicus, Herr Alexander Ludewig von Kalb fürstl. Anhalt. Stallmstr. zu Zerbst, Herr Leut: Werder meiner Schwester der von Groten Eidam, hEr Ernest Friedeman von Werther ChurSächs. Lieutenant, Meine fr. Schwigermutter, fr. geh. Rächin von Selmniz, fr. Wittibe von Köffing geb. Gansen, frl. Hedewig Eulalia von Eberstein.

Anno **1690** den 5. December nachmittags 4 uhr hat der Allerhöchste Barmherzige Gott Meine liebe frauw in gnaden endbunden und uns mid einem gesunden Söhnlein mildväterlich beschänket welchen wir darauf den 11. durch den hern Decanum zu Leinungen Herren Emmerlingen durch daß bad der heil. tauffe von Seiner Erbsünde abwaschen und mid den nahmen **Anton Gottlob** in daß buch deß Lääbens einzeichnen lassen. Seine pahnten seind gewäsen Mein herr bruder der dohmherr deß hohen Stiffts zu Halberstatt, Herr Davit von Hüneke deß hohen Stiffts zu Halberstatt Dohmherr, Herr George Ernest Baron von Knige, Herr Major von Bergen zu Klein Vargul, Hr. Heinrich Gunter von Gersdorff auf Breitung Churfl. Sächs. fährich, Meine frauw Schwigermutter, frauw Rachel von Werthern gebohrne von Miltiz, frauw Sabine Wittibe von Wizeleben gebohrne von Seebach,

Frauw Agnesa von Werthern geb. von Seebach, Freul. Sibilla Sophia Baronesse von Knigen.

Anno 1691 den 11. December hat der Allerhöchste Gott früh 3 uhr meine liebe fr: in gnaden endbunden, und uns mid einen gesunden töchterlein gnädig erfreuet und ob es zwahr nach der gebuhr mit der Mutter gahr gefährlich gestanden, So hat doch die Barmherzigkeit des liben Gottes (:welchen dafür herzlich Lob und Dank gesaget sey:) Sie gnädig erhalten, daß wir dises unser töchter lein den 13. durch das bad der heil. tauffe durch den Hrn. Decanum Emmerlingen von Seiner Erbsünde reinigen und mid den nahmen **Johanna Sophia** in daß buch des lebens einzeichnen lassen. Ihre pahnten seind gewäsen: Herr Christian Wilhelm der vier Grafen des Reichs Graff zu Schwarzburg Sondershausen, Herr Adrian Adam von Stammer auf Rammelburg Churfl. Sächs. Stifts Hauptman zu Rammelburg, Churfürstl. Hannoverische Obristl. Podovils, Herr George Caspar Marchall von Holzhausen, Herr Just von Giesau auf Heiendorff, Comtesse Sophia Elisabeth von Solms, Comtesse Sophia Eleonora von Stolberg, Meine fr. Schwigermutter, Meine Schwester die fr. Wittibe von Werthern, Frau Maria Agnesa von Burgstorff geb. v. Werthern, Freul. Rachel von Werthern, Freul. Juliane von Burgstorff.

Anno 1694 den 13. Julij hat der Allerhöchste Gott meine liebe frauw früh  $\frac{1}{4}$  nach 5 uhr in genaden endbunden und uns mid einen gesunden Söhnlein mildväterlich erfreuet welches wir den 15 ej. darauf zur heil. tauffe befördert und mid den nahmen **Ernestus Rudolphus** dem gnaden Bunde Gottes einverleiben lassen Seine pahnten seind gewäsen: Herr Ernestus Graff zu Stolberg Ilfenburg, Herr George von Werthern Churfl. Sächs. Vice-OberAufseher, Herr Heinrich von Bunau auf Treben, Herr Herman Wilhelm von Schlepergrill fürstl. Holstein. Cammerjunfer, Herr Hans Ernst von Schlotheim gräfl. Stolberg. Forstmeister, Herr Ernst Albrecht von Eberstein auf Gehoven, Die Durchl. Princessin Augusta von Holstein Norburg, Comtesse Sophia Elisabeth von Stolberg Ilfenburg, Comtesse Lovisa Christina von und zu Stolberg, Meine fr. Schwiger Mutter, Frau Gehaimbte Rähstin von Selmniz geb. von Werthern.

Den 1. Januarij 1696 jagen 9 uhr vormittage hat der Allerhöchste Gott Meine Liebe fr. ihrer Ehebürde in gnaden endbunden und uns beiderseits mid einen gesunden und wohl gestalten Söhnlein Mildväterlich erfreuet welches wir den 4. ej. durch daß Bad der heil. tauffe durch den Hrn. Pastor zu Rohde herren Gerhard Schrötern von Seiner Erbschuld reinigen und midt dem nahmen **Augustus Friedemann** dem gnaden Bunde Gottes einverleiben lassen Seine pahnten seind gewäsen Manspersohnen: Ihr hochgräfl. gnd. Herr Jobs Christian Graff zu Stolberg, Der Churfürstl. Sächs. würkl. Gehaimbte Rakt und Ober Cammerhr. von Harthausen, der LandGräfl. Hessen Casselsche Major Hr. Carl Henrich von Werther auf Brücken und Klein Werther, Mein Hr. Schwager Hr. Hauptman Lüttich auf Falkenhaan, Hr. Hauptman Jochim Wilhelm von Mütschefahl auf Wechsungen und Eibenrode, Meines Hrn. Brudern des Dohmhrn. Sohn Hr. Cornett Albrecht Ludolph von Eberstein, Meines jüngsten Bruders Sohn Hr. Ernest George von Eberstein Cadett auf Gehoven, Hr. Christoph Friedrich von Burgstorff, Hr. Wolf Friedrich Marchall; frauen Zimmer: Die Durchl. Fürstin und frauw frauw Augusta Sophia fürstin zu Anhalt gebohrne fürstin von **Yassau Dillenburg**, Die Durchl. Princessen Charlotte Sophia Herzogin von Holstein Norburg, Ihr gnd. Frauw Eleonore Christiane verwitibte Gräfin zu Stolberg geb. Friesen, Meine fr. Schwiger Mutter, Frauw Maria Clara von Buttler gebohrne von Heldorff, Freul. Sophia Magdalena von Werthern.

Den 15. May 1696 früh jagen 1 uhr hat dem liben Gott gefallen dieses liebe Kind nach außgestandener 8tägigen unpäßlichkeit auß dieser jammervollen weld wider abzufordern und der Sehlen nach in sein Ewiges freiden reich zu versetzen vor diese gnädige auflösung Sey der Allerhöchste herzlich gepreiset der wolle

uns allen zu seiner Zeit eine seelige nachfarth verleihen umb Christi willen und ist des liben Kindes alter gewäsen 4 Monath 15 tage 15 stunden ist auch den 19. zu Rohthe in die Kirche beygesetzt.

Anno **1697** den 7. Augusti abends nach 10 uhren hat der Allerhöchste Gott Meine Liebe fr. in gnaden endbunden und uns mid einen gesunden Söhnlein mildväterlich begnadet welches wir darauf den 9. durch daß bad der heiligen tauffe durch den Hrn. Pastoren von Rohthe von Seiner Erbsünde abwaschen und mit dem nahmen **Augustus Christian Wilhelm** dem gnaden bunde Gottes einverleiben lassen dessen pahnten seind gewäsen Manspersohnen: Ihr Durchl. Princ Christian Carl Herzog von Holstein Norburg, Ihr Durchl. Princ Wilhelm furst zu **Nassau Dillenburg**, Ihr gnd. Herr Ludewig Friederich der Viergrafen des Reichß Graff zu Schwarzburg Rudolstatt, Ihr gnd. herr Christoph Friederich Graff zu Stolberg, Herr Baron . . . Regal fürstl. Anhalt. Cammerjunker, Hr. . . . . von Lengefeld gräfl. Schwarzburg. Ambtshauptman, Herr Johann Friederich von Stammer, Hr. Wolf Friederich von Marchall; frauenzimmer: 1) Die Durchl. furstin und frau frau Augusta Sophia vermählte furstin zu Anhalt, geb. fürstin von **Nassau Dillenburg**, 2) Meine fr. Schwigermutter, 3) Frau Helena Caroline verwittibte von der Assenburg geb. freim von Molsahn, 4) fr. Wittibe von Werthern zu B. . . geb. von Tromsdorff, 5) fr. Elisabeth von Marchall geb. von Werthern; 6) frl. Anne Elisabeth von Bodenhausen von Radis.

Nr. 233. **Auszug aus dem 1671 angefangenen Register der Getauften zu Lein- und Nohrungen.**

**1679**, 8. Nov. Hr. Christian Ludwig v. Eberstein auf dem Neuhaufe einen Sohn **Ernestus Friedericus** getauft. Pathen waren: Hr. Friedrich v. Werthern et uxor, Hr Wilhelm Ernst v. Eberstein, Hr. Anton Albrecht v. Eberstein, Georg Sittig v. Eberstein et uxores.

Nr. 234. **Auszug aus dem ältesten 1652 begonnenen Notha'schen Kirchenbuche. Taufregister.**

1) S. 80, Nr. 7. **1683**, 1. April Christian Ludwig v. E. eine Tochter getauft heißt **Magdalena Elisabeth**. Pathen: 1) die fürstin von Anhalt zu Harzgerode; 2) das hochgräfl. Fräulein von Sondrshausen und Canonissin zu Quedlinburg; 4) der Domherr v. Eberstein u. Andere.

2) S. 82, Nr. 3. **1684**, 8. Mai Georg Friedrich v. E. getauft. Pathen: 1) der Hauptmann v. Schweinitz von Königerode; 3) J. Wilh. Ernst v. Eberstein zu Gehöfen; 5) die J. Spiegelin von Harzgerode; 6) die J. von Gehöfen zu Brücken 2c.

3) S. 85, Nr 4. **1685**, 5. Juni Rittmeister Christian Ludwig v. E. einen Sohn getauft: **Christianus Augustus**. Pathen: hptmn. v. Werther zu Brücken, die Frau Obersten v. Wülffin 2c.

4) S. 87, Nr. 4. **1686**, 25. Juni hat Rittmeister Ludwig v. E. eine Tochter taufen lassen mit Namen **Louise Christiane**. Pathen: Frau Gräfin v. Stolberg 2c.

5) S. 111, Nr. 17, f. Nr. 46, S. 201.

6) S. 122, Nr. 14. **1690**, 5. Dez. dem Obristwachtmeister 2c. ein Sohn geboren, **Anton Gottlob** taufen lassen.

7) S. 124, Nr. 8. **1691**, 11. Dez. dem Obristwachtmeister v. E. ein Fräulein geboren und den 13. huius getauft. Name: **Johanna Sophia**.

8) S. 133, Nr. 7. **1694**, 15. Juli Oberstwachtmeister v. E. einen Sohn taufen lassen auf dem neuen haufe, **Ernst Rudolph** genannt.

9) S. 141, Nr. 1. **1696**, 4. Januar Obristwachtmeister v. E. zu Neuhaus einen Sohn taufen lassen, **August Friedemann** genannt.

10) S. 146, Nr. 5. **1697**, 9. Aug. Obristwachtmeister v. E. einen Sohn taufen lassen, **Aug. Christian Wilh.** genannt.

11) S. 164, Nr. 8. **1704**, 18. Oct. Christian Ludwig v. E. einen Sohn taufen lassen, **Wilhelm** genannt.

Register der Begrabenen.

12) S. 293, Nr. 3. **1687**, 21. Januar des Rittmeisters v. E. jüngste Tochter **Louise Christiane** in Rotha beigesetzt, alt 29 Wochen.

13) **1689**, 18. Xbr. eine todt geborne Tochter Christian Ludwig's v. E. begraben.

14) S. 300. **1696**, 19. Mai Christian Ludwig's v. E. Sohn **August Friedemann** begraben und den 15. gestorben.

15) S. 303. **1700**, 19. Januar **Wilhelm** v. E. zu Nordhausen an den Bocken gestorben.

16) S. 309, Nr. 14. **1707**, 12. Okt. frln. **Johanna Sophia** v. E. zu Neuhaus † u. den 15. Nov. in Rotha beigesetzt, alt 16 Jahr weniger 3 Wochen u. 2 Tage.

17) S. 318, Nr. 14. **1716**, 2. Nov. † **Georg Friedrich** v. E. zu Merseburg, den 28. ej. in Rotha beigesetzt.

18) S. 320, Nr. 8, f. Nr. 46, S. 201.

19) S. 326, Nr. 8. **1720**, 26. Sept. abends zw. 6 u. 7 Uhr † fr. **Eleonora Sophia** v. E. geb. v. Werthern, alt 63 Jahr 7 Monat 25 Tage 17 Stunden, d. 19. Nov. in Rotha beigesetzt worden.

Nr. 235. Auszug aus dem mittlern Rotha'schen Kirchenbuche (v. 1726—1790).

1) S. 210, Nr. 6. **1747**, 14. April ist ic. **Anton Gottlob** v. E. ic. in das Ebersteinsche Erbegräbnis allhier eingesetzt worden, dabei die Schule vor das Dorf hinaus in Procession der Leiche entgegen gegangen u. 8 Tage ein Trauerläuten von 11—12 Uhr gehalten. Die Bergleute von Leinungen und Mohrunge gingen der Leiche nach.

2) S. 232, Nr. 1. **1771**, 1. März Ober-Berghauptmann Louise Charlotte (m. h. Johanna Ch.) v. E. geb. v. Werthern in das Eberst. Erbegr. (zu Rotha) von Harzgerode gebracht — 78 Jahr alt.

Nr. 236. Auszug aus dem 1716 angefangenen Gehofen'schen Kirchenbuche.

1) **1732**, 15. Sept. Pathen Graf Ernst v. Eberstein, Frau Johanna, des Hrn. Obristforstmeisters von Eberstein fr. Gemahlin.

2) **1745**, 5. Febr. Pathen: 1) Rudolf Wilhelm von Werther zu Klein-Werther; 2) Frau Charlotta Sophia (m. h. Johanna Charl.) v. Eberstein, des Anton Gottlob v. E., anhalt-berenburg. Ober-Berghauptmanns Frau Gemahlin zu Harzgerode; 3) frln. Christiana Elisabeth v. Werthern zu Klein-Werther.

Totenregister.

3) S. 66. **1747**, 9. April ist der hochwohlgeb. Herr Hr. **Anton Gottlob** v. Eberstein ic., Sr. hochfürstl. Durchl. zu Anhalt-Bernburg und Zerbst gewesener Ober-Berghauptmann in Harzgerode, allwo er wohnhaft gewesen, gestorben und den 14. ejusd. in der Kirche zu Rotha in das hochadel. Ebersteinische Begräbnis des Abends beigesetzt worden.

4) S. 103. **1757**, 18. Juni ist der hochwohlgeb. Hr. **Wilhelm** v. E., Erb-, Lehn- und Gerichtsherr ic. ic., f. preuß. Major bei dem Leib-Cuirassier-Regimente, in dem damaligen Treffen bei Collin in Böhmen geblieben.

5) S. 147. **1771**, 24. Febr. ist Frau **Johanna Charlotta** v. Eberstein geb. v. Werthern, Hrn Anton Gottlob v. E. Ober-Berghauptmanns hinterlassene Witwe, in Harzgerode gestorben und darauf in Rotha beigesetzt.

Die von Christian Ludwig's v. Eberstein Söhnen geschlossenen Erbvergleiche sind abgedruckt S. 211—237 der „Histor. Nachr.“

**Christian Ludwig von Eberstein** und dessen Gemahlin **Eleonore Sophie** geb. Herrin **von Werthern** wurden in das Eberstein'sche Erbgräbnis zu Rotha beigesetzt. Auf ihren Särgen befanden sich folgende Wappen.

I. auf dem Sarge Christian Ludwigs's:

a. väterl. Seits: **von Eberstein, von Lanterbach, von Stammer, von Ossa, von Trotha, von Schindel** und **von Landskron**;

b. mütterl. Seits: **von Dittfurth, von Harthausen, von Gardeleben, von Oeynhausens, von Münchhausen, von Quernheim, von Schönborn** und **von Niesen**.

II. auf dem andern Sarge:

a. väterl. Seits: **von Werthern, von Ponickau, von Einsiedel, von Schönberg, von Brandenstein, von Miltitz, von Carlowitz** und **von Haugwitz**;

b. mütterl. Seits: **von Hefler, von Wihleben, von Burkersrode, von Hagen, von Marshall, von Posern, von Bendeleben** und **von Carpe**.

### **Ernst Friedrich Reichsgraf v. Eberstein,**

Stifter der 1783 erloschenen Gräflichen Brauche,

geb. 1. Nov. 1679 auf Neuhaus, † 20. April 1752 zu Groß-Leinungen, 24. ej. in das Erbgräbnis zu Rotha beigesetzt (des 1717 † Christian Ludwig v. E. und der 1720 † Eleonore Sophie geb. v. Werthern ältester Sohn), kursäch. Minister, Kammerherr und Gesandter an den kurrhein. Höfen.

Verm. 23. Okt. 1702 zu Merseburg mit Katharina Helena (geb. 5. Juli 1686, † 14. Juni 1747 zu Groß-Leinungen, beiges. in Rotha 17. ej.), des 1689 † sächs.-merseb. Hof- und Hausmarschalls Moritz Gottfried Marschall v. Bieberstein auf Roitsch (geb. 19. Aug. 1643, † 4. Januar 1689) und der Helene geb. Wahnin oder Huahin aus einer alten holstein. Adelsfamilie (geb. 25. Febr. 1640, verm. 2. Jan. 1683, † 15. April 1742), Tochter. Sie war „eine Dame, so wegen ihrer Leutfeligkeit gerühmt“.

#### **Deren Kinder:**

1. **Erdmuth** Wilhelmina Louisa, geb. 9. Nov. 1703, † 2. Sept. 1761 zu Groß-Leinungen, beiges. in Rotha 4. ej., 14 Tage Trauerläuten.
2. **Friedrich** Reichsgraf v. E., s. unten.
3. **Moritz** Christian, geb. 1708, † 1710.
4. **Helena** Sophia, geb. 27. Febr. 1709, † 11. Sept. 1772 zu Groß-Leinungen, beiges. in Rotha 13. ej.
5. **Christiana** Eleonora, geb. 20. Okt. 1714, † 29. März 1783 zu Groß-Leinungen, beiges. in Rotha 1. April ej.
6. **Franziska** Karolina, geb. 15. April 1719 zu Groß-Leinungen, † 14. April 1720 ebendasselbst, beiges. in Rotha 19. ej.
7. **Augusta**, geb. 18. Febr. 1723 zu Groß-Leinungen, † 14. Okt. ej. ebendasselbst, beiges. in Rotha 17. Okt. 1723.

Nr. 237. **Auszug aus dem ältesten Lein- und Mohrunger Kirchenbuche.**

Register der Getauften.

1) 1719, Nr. 7. Den 16. Aprilis, war Dominica Quasimodogeniti, haben der Hochgeborne Graf und Herr Ernst Friedrich des heil. Röm. Reichs Graf von Eberstein, Sr. königl. Maj. in Polen und kurf. Durchl. zu Sachsen hochbetrauter Kammerherr und Abgesandter, auf Gehoven, Neuhaus und Paßbruch